

Entwurf

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2008**

## **Einzelplan 02**

**für den Geschäftsbereich des  
Hessischen Ministerpräsidenten**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	45
02 03	Statistisches Landesamt	62
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	111
02 06	Allgemeine Bewilligungen	131
02 98	Versorgung	151
	Abschluß des Einzelplans	154
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	156
	Stellenpläne, Stellenübersichten	157

### Vorwort zum Einzelplan

#### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 2.11.2005 (GVBl. I S. 702).

Unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt  
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05)
- V. Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06)
- VI. Versorgung (Kap. 02 98).

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

<b>Einzelplan 02</b>		<b>2008</b>	<b>2007</b>
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	921 700	699 600
2	Übertragungseinnahmen	1 180 500	1 005 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	656 400	448 600
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>2 758 600</b>	<b>2 154 100</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	35 278 400	38 219 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	18 685 600	17 025 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 797 800	1 974 600
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 118 000	3 410 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 752 500	1 486 600
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>68 632 300</b>	<b>62 116 400</b>
<b>Zuschuss / Überschuss</b>		<b>-65 873 700</b>	<b>-59 962 300</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 02**

	<b>Stellen</b>			
	<b>2008</b>	davon Leerstellen	<b>2007</b>	davon Leerstellen
Beamte und Richter	210,5	6,0	204,5	5,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	421,5	5,5	421,5	5,5
davon Auszubildende	20,0		21,0	
Arbeiter	25,0	—,—	31,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	657,0	11,5	657,0	10,5

**D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz**

Abgänge in den Stellenplänen	—
Abgänge in den Stellenübersichten	1
Abgänge Sonstige	—
Zusammen	1

Weiterhin verbleiben in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 3 PVS - Vermerke.

## E. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

### Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

"Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei werden die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, die Interessen des Landes auf Bundes- und europäischer Ebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit informiert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Normsetzung	1.960,8	1.592,0	1.527,0
Fach- und Vollzugssteuerung	296,9	233,4	222,1
Anfragen aus dem Parlament	844,0	707,3	727,7

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel: Staatskanzlei	–	–	–
Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 4)	24.182,1	20.778,5	22.242,8
Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern (Kap. 02 06, Bukr. 2199, Produkt-Nr. 1, 2, 3; Kap. 02 01. Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	4.726,4	4.136,4	4.166,7
	–	–	–
Fachziel: Landesvertretung in Berlin	–	–	–
Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 1, 2)	4.148,4	3.645,0	3.529,4
	–	–	–
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung	–	–	–
Freiheitlich demokratisches Bewußtsein fördern (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt 1)	3.584,0	3.514,0	3.566,0
	–	–	–
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt	–	–	–
Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1-9)	27.845,8	25.558,0	25.512,6
	–	–	–

## F. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

Im Rahmen der Neuorganisation des Versorgungsbereichs ab 1.1.2008 wird eine zentrale Vorsorgekasse (Kap. 17 18) eingerichtet, bei der alle Mittel für die Zahlung der Versorgung veranschlagt und die erforderlichen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen des Landes und künftige Beihilfeansprüche der aktiven Beamten veranschlagt werden. Die bisher in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne veranschlagten Beträge werden nach Kap. 17 18 umgesetzt. Die einzelnen Mandanten zahlen künftig eine Vorsorgeprämie für ihre Beamten, die Verpflichtung zur Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen entfällt.



## Wirtschaftsplan

### **Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

#### **A. Vorbemerkungen**

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesrats-sachen,
- Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend,
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung, landespolitisch relevante Grundsatzfragen bei der Durchführung der europäischen Einigung,
- Koordinierung der Entsendung von Bediensteten zu den europäischen Institutionen, Koordinierung der Regionalpartnerschaften des Landes und Europakomitee Hessen,
- Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union,
- Zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsreform und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- Einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Hörfunks und des Fernsehens unter Beteiligung der Fachministerien, soweit erforderlich,
- Angelegenheiten der Statistik,
- Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- Hessisches Statistisches Landesamt,
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk.

## **Wirtschaftsplan**

- Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.
- Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.
- Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

## Wirtschaftsplan

### B. Bewirtschaftungsvermerke

#### Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

#### Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

#### Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

#### Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Ausgaben der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2008: 340.000 Euro) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

#### Finanzplan

siehe Erläuterungen zum Finanzplan





**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.026	844,0	–	844,0	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	19.849	24.182,1	42,2	24.139,9	–
3		Normsetzung	1.776	1.960,8	12,8	1.948,0	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	404	296,9	–	296,9	–
5		Hessentag	368	1.098,5	–	1.098,5	–
<b>Summe Produkte</b>				<b>28.382,3</b>	<b>55,0</b>	<b>28.327,3</b>	<b>–</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Erstattung Beistelleistungen	–	–	107.800,0	–	107.800,0
2	neu	Unterstützungsleistungen für andere BUKR	25	60.000,0	60.000,0	–	–
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>60.000,0</b>	<b>167.800,0</b>	<b>–</b>	<b>107.800,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>88.382,3</b>	<b>167.855,0</b>	<b>28.327,3</b>	<b>107.800,0</b>

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
910	707,3	–	707,3	–	861	727,7	–	642,6	-85,1
17.949	20.778,5	92,5	20.686,0	–	18.967	22.223,2	88,6	21.035,5	-1.099,1
1.839	1.592,0	–	1.592,0	–	1.642	1.527,0	12,8	1.732,1	217,9
397	233,4	–	233,4	–	282	222,1	–	151,8	-70,3
376	1.138,7	–	1.138,7	–	338	1.204,4	2,5	1.154,8	-47,1
	<b>24.449,9</b>	<b>92,5</b>	<b>24.357,4</b>	<b>–</b>		<b>25.904,4</b>	<b>103,9</b>	<b>24.716,8</b>	<b>-1.083,7</b>
–	–	154,0	–	154,0	385	-53,5	–	–	53,5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	<b>154,0</b>	–	<b>154,0</b>		<b>-53,5</b>	–	–	<b>53,5</b>
	<b>24.449,9</b>	<b>246,5</b>	<b>24.357,4</b>	<b>154,0</b>		<b>25.850,9</b>	<b>103,9</b>	<b>24.716,8</b>	<b>-1.030,2</b>

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

#### **Anfragen und Initiativen aus dem Parlament**

#### **1. Erbringer**

Hessische Staatskanzlei

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Anfragen/Initiativen Parlament

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei (siehe Vorwort zum Einzelplan, Abschnitt F).

#### **5. Empfänger**

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	1.026	910	861

#### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	531.753	407.050	431.639
Sachkosten	92.655	85.296	62.651
Kalkulatorische Kosten	7.464	10.821	11.327
Sonstige Kosten *	212.094	204.093	222.076
<b>Gesamtkosten</b>	<b>843.966</b>	<b>707.260</b>	<b>727.693</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	843.966	707.260	642.595
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-85.098</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	822,57	777,20	845,17

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	822,57	777,20	746,33

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten  
 Anteil schriftlicher Nachfragen

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen  
 Relative Entwicklung Produktmenge  
 Relative Entwicklung der Stückkosten

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen**

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten  
 Anzahl Großer Anfragen  
 Anzahl Kleiner Anfragen

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Petitionen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages

Anzahl Anträge

Anzahl Budgetanfragen

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

(Kleine Anfragen, Auskunftersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Entspricht der Leistungswirkung

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

#### **Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung**

#### **1. Erbringer**

Hessische Staatskanzlei

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Fortführung MPK-Vorsitz, Wegfall der Kosten im Zusammenhang mit der EU-Ratspräsidentschaft.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Politikgestaltung, Kontaktpflege, Externe Anfragen, Veranstaltungen der Landesregierung, Repräsentationsaufgaben, Repräsentation International, Repräsentation National, Repräsentation Hessen, Konsularische Leistungen, Staatliche Ehrungen, Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften, Vertretung des Landes beim Bund, Strategisches Controlling, Schwerpunktthemen, Pressearbeit, Presseauswertung, Vereine, Verbände, Volkskunst, Buchförderung, Publikationen, Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit, Kongresse, Repräsentation des Landes auf Ausstellungen, andere Veranstaltungen, Kabinettsausschuss, Ressortkoordinierung, Reformbezogene Infovermittlung, MPK-Vorsitz, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT), Betreuung von Organisationen, Partnerregionen, Internationale Gremien, Flughafenausbau (Regionales Dialogforum - RDF), Ehrenamtskampagne

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln

#### **5. Empfänger**

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	19.849	17.949	18.967

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	11.883.456	8.994.476	9.835.465
Sachkosten	7.278.861	7.183.037	6.835.849
Kalkulatorische Kosten	178.944	233.561	310.256
Sonstige Kosten *	4.840.804	4.367.438	5.241.652
<b>Gesamtkosten</b>	<b>24.182.065</b>	<b>20.778.512</b>	<b>22.223.222</b>
Erlöse	42.200	92.500	88.594
Produktabgeltung	24.139.865	20.686.012	21.035.477
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.099.151</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.218,30	1.157,64	1.171,67

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.216,17	1.152,48	1.109,05

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen**

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinettsvorlagen des Ressorts

Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts



## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts  
Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:  
Anzahl Sitzungen Kabinett/Kabinettausschuss  
Anzahl Tagesordnungspunkte Kabinett/Kabinettausschuss

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln  
Anzahl der Publikationen  
Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:  
Anzahl Hits hessen.de  
Anzahl Abonnenten des Newsletters der Landesregierung

Zusätzliche Vorgabe und Kennzahlen der Staatskanzlei:  
Vorgabe: Das Land Hessen repräsentieren  
Anzahl der Veranstaltungen  
Anzahl der Ordensverleihungen

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Entspricht der Leistungswirkung

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: **Normsetzung**

#### 1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

#### 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

#### 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

##### 3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

##### 3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Medienrecht
- Vorschriftenkontrolle
- Herausgabe GVBL

#### 4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

#### 5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

#### 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	1.776	1.839	1.642

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Der Sollwert 2008 wurde an den Istwert 2006 angelehnt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.163.747	975.481	926.631
Sachkosten	433.837	257.711	241.341
Kalkulatorische Kosten	13.100	18.471	19.646
Sonstige Kosten *	350.124	340.330	339.380
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.960.808</b>	<b>1.591.993</b>	<b>1.526.998</b>
Erlöse	12.800	–	12.760
Produktabgeltung	1.948.008	1.591.993	1.732.098
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>217.860</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.104,05	865,68	929,96

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.096,85	865,68	1.054,87

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen**

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Anzahl neu geschaffener Vorschriften

Anzahl geänderter Vorschriften

Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:

Anzahl geprüfter Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

Zusätzliche Vorgabe und Kennzahl der Staatskanzlei:

Vorgabe: Das Land Hessen in Prozessen vertreten

Anzahl der Vertretungen vor den Verfassungsgerichten

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Entspricht der Leistungswirkung

**Entspricht der Leistungswirkung**

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:** **Fach- und Vollzugssteuerung**

#### **1. Erbringer**

Hessische Staatskanzlei

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen (Hessisches Statistisches Landesamt und Hessische Landeszentrale für politische Bildung) und Leistungen interner Dienstleister.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

- Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich)
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"
- Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

#### **5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	404	397	282

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	198.715	159.424	134.876
Sachkosten	23.493	16.765	26.305
Kalkulatorische Kosten	6.437	5.278	7.013
Sonstige Kosten *	68.252	51.912	53.905
<b>Gesamtkosten</b>	<b>296.897</b>	<b>233.379</b>	<b>222.099</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	296.897	233.379	151.846
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-70.253</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	734,89	587,85	787,58

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	734,89	587,85	538,46

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben  
 Relative Entwicklung Produktmenge

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Relative Entwicklung der Stückkosten

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Beschwerden von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

#### Hessentag

#### 1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

#### 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

#### 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

##### 3.1 Beschreibung des Produkts

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

##### 3.2 Leistungen zum Produkt

- Künftige Hessentage
- Hessentag 2007
- Hessentag 2008
- Hessentag 2009

#### 4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

#### 5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

#### 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	368	376	338



**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	223.911	236.510	176.250
Sachkosten	778.171	780.650	892.573
Kalkulatorische Kosten	3.659	7.152	7.741
Sonstige Kosten *	92.749	114.398	127.843
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.098.490</b>	<b>1.138.710</b>	<b>1.204.407</b>
Erlöse	–	–	2.509
Produktabgeltung	1.098.490	1.138.710	1.154.759
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-47.139</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.985,02	3.028,48	3.563,33

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.985,02	3.028,48	3.416,44

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert**

Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung

Kennzahl: Einschätzung der Hessentagsbesucher

Einheit: Note (entspricht Schulnotenskala 1 - 6)

Sollwert: 2

Plattform für die Darstellung von hessischen Vereinen und Organisationen

Kennzahl: Einschätzung der Vereine

Einheit: Note

Sollwert: 2

Nachhaltige Entwicklung und Imagegewinn der Hessentagsstadt

Kennzahl: Einschätzung der politischen Gremien

Einheit: Note

Sollwert: 2

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert**

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostendeckungsgrad durch Kartenverkauf erhöhen

Kennzahl: Kostendeckungsgrad (bezogen auf Kosten durch Konzerte)

Einheit: Prozent

Sollwert: 60 %

Einhaltung bzw. Zuweisung des Budgets

Kennzahl: Vorgegebenes Budget lt. Haushaltsplan

Einheit: Prozent

Sollwert +/- 5 %

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert

Präsentation der Einrichtungen des Landes bei der Landesausstellung Hessen

Kennzahl: Anzahl der Besucher auf Landesausstellung

Einheit: Prozent

Sollwert: 10 %

Hohe Besucheranzahl

Kennzahl: Anzahl Besucher

Einheit: Anzahl

Sollwert: 600.000

Hohe Beteiligung Vereine und Verbände am Programm

Kennzahl: Anzahl der beteiligten Verbände und Organisationen

Einheit: Anzahl

Sollwert: 300

Vielfältiges Programmangebot

Kennzahl: Anzahl Programmpunkte

Einheit: Anzahl

Sollwert: 1.000

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert

Rechtzeitige Fertigstellung des Programms

Kennzahl: Fertigstellungstermin

Einheit: Anzahl

Sollwert: 2 Wochen vorher

Einhaltung des Programms

Kennzahl: Änderung der Programmpunkte

Einheit: Prozent

Sollwert: 5 %

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit, Einheit, Sollwert

Zufriedenheit der Hessentagsbesucher

Kennzahl: Einschätzung der Hessentagsbesucher

Einheit: Note

Sollwert: 2

Zufriedenheit mit dem Internetauftritt

Kennzahl: Steigerung der Internetzugriffe

Einheit: Prozent

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Sollwert: 10 %

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

**Bezeichnung: Beistelleistungen Neue Verwaltungssteuerung**

#### 1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

#### 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gem. Kabinettvorlage O 1009 A-3130/2003-III3b/III35 vom 08.06.2004 mit entsprechender Verabschiedung am 25.06.2004

#### 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

##### 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis hat dem Projekt NVS Personen beigestellt. Die Beistellung entfällt ab 2008.

##### 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Beistelleistung Neue Verwaltungssteuerung

#### 4. Bezug zu politischen Zielen

-

#### 5. Empfänger

Projekt Neue Verwaltungssteuerung

#### 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	-	-	385
--------------------------------------	---	---	-----

Zum Zeitpunkt der Planung 2007 war nicht abzusehen, dass für 2007 weiterhin Personal beigestellt wird. Lediglich der Erstattungsbetrag war bekannt. Für 2008 wird kein weiteres Personal beigestellt, es wird daher lediglich der Erstattungsbetrag für 2007 geplant.

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	-	-	-55.398
Sachkosten	-	-	1.919
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	-	-	<b>-53.479</b>
Erlöse	107.800	154.000	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>107.800</b>	<b>154.000</b>	<b>53.479</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	-	-	-138,90

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:**

**Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Hessische Staatskanzlei

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Die Staatskanzlei nimmt für die Landeszentrale für politische Bildung die IT-Administration, den Betrieb der IT-Infrastruktur und die IT-Betreuung wahr.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	25	-	-

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	60.000	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>60.000</b>	-	-
Erlöse	60.000	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Stückkosten (in EUR)**

<b>Gesamtkosten / Menge</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Ist 2006 EUR</b>
-----------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

2.400,00

-

-

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.800</b>	<b>154.000</b>	<b>–</b>
	500-509	Umsatzerlöse	107.800	154.000	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>28.327.226</b>	<b>24.357.355</b>	<b>24.716.775</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>544.700</b>	<b>157.500</b>	<b>2.222.209</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>28.979.726</b>	<b>24.668.855</b>	<b>26.938.984</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>3.724.500</b>	<b>3.235.750</b>	<b>3.912.024</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	81.600	96.900	86.122
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	233.500	316.050	224.129
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	180.200	53.950	101.478
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.229.200	2.768.850	3.500.295
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>18.327.200</b>	<b>14.417.296</b>	<b>16.305.455</b>
	620-626	Löhne	587.400	706.598	155.118
	627-632	Gehälter	4.311.800	3.809.467	3.794.101
	633-638	Bezüge	6.417.200	6.665.192	6.251.534
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	135.600	–	284.436
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.646.400	3.236.039	5.599.789
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	228.800	–	220.477
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>408.526</b>	<b>524.959</b>	<b>698.595</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.756.000</b>	<b>6.640.850</b>	<b>6.531.547</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	195.900	87.100	140.762
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.899.300	3.651.300	3.011.457
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.592.100	2.671.750	2.679.045
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	64.100	225.800	695.627
	700-709	Betriebliche Steuern	4.600	4.900	4.656
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>29.216.226</b>	<b>24.818.855</b>	<b>27.447.621</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-236.500</b>	<b>-150.000</b>	<b>-508.637</b>



**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	987.000	994.000	980.594
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	987.000	994.000	980.594
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	642.700	690.000	757.482
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	642.700	690.000	757.482
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>344.300</b>	<b>304.000</b>	<b>223.112</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>107.800</b>	<b>154.000</b>	<b>-285.525</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>107.800</b>	<b>154.000</b>	<b>-285.525</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	3.877.975
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	3.877.975
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	3.679.008
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	3.679.008
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>198.967</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		<b>Transferergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>198.967</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>107.800</b>	<b>154.000</b>	<b>-86.558</b>

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**Kostenmindernde Erlöse**

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.416.700 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten**

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2006 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden (1.116.860 Euro).

**Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen**

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für zwischenbehördliche Leistungen sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	235.000 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	42.200 Euro
Hessisches Competence Center (F-HCC und HCC-Schulung)	272.000 Euro
Hessische Immobilienverwaltung (HI)	1.220.400 Euro
Hessisches Ministerium der Justiz (Telefonanlage)	36.700 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz.-Selbstversicherung)	3.400 Euro

**Zu Pos. 6: Personalaufwand**

Beiträge zur Unfallkasse Hessen

Als Beitrag zur Unfallkasse Hessen sind eingeplant:

Für 125,7 Angestellte und Arbeiter	24.900 Euro
------------------------------------	-------------

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

Rückstellungen für Pensionen	0 Euro
Rückstellungen für Altersteilzeit	-84.800 Euro
Rückstellungen für Beihilfen (zukünftige Versorgungsempfänger)	0 Euro

Vorsorgeprämie

Die in den geplanten Personalaufwendungen enthaltene, und an den zentralen Versorgungsbuchungskreis abzuführende Vorsorgeprämie Beamte beträgt 5.012.300 Euro.

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

---

**Wirtschaftsplan**

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 2.100 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 210.000 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 – Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameralen Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

**Zu Pos. 7: Abschreibungen**

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen in 2008 für Anlagegüter, die bis einschl. 2006 angeschafft wurden:	317.078 Euro
Abschreibungen in 2008 für Anlagegüter, die in 2007 angeschafft werden (Plan 2007):	54.510 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2008 angeschafft werden:	36.938 Euro
<b>Summe:</b>	<b>408.526 Euro</b>

**Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen, VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:**

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>	<b>59.000</b>	<b>60.000</b>	<b>26.908</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	59.000	60.000	26.908
	<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	–	–	<b>15.027</b>
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	15.027
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	<b>136.000</b>	<b>136.800</b>	<b>293.908</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	136.000	136.800	293.908
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>195.000</b>	<b>196.800</b>	<b>335.843</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	6.800	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	195.000	190.000	353.843
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>195.000</b>	<b>196.800</b>	<b>353.843</b>

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT-Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2008 folgende Investitionen notwendig.

- PC-Standard-Software (Bürokommunikation) einschl. Lizenzen	54.000 €
- PC und Zubehör	31.000 €
- Drucker	10.000 €
- Monitor / Terminal	15.000 €
- Notebooks und Zubehör	20.000 €
- Anwendungssoftware und andere Lizenzen	5.000 €
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	5.000 €
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	20.000 €
- Server	30.000 €
- Sonstige Kleingeräte	5.000 €

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	28.327.226	24.357.355
+ Investitionen lt. Finanzplan	195.000	196.800
- Abschreibungen	408.526	524.959
- Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	107.800	154.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung (2006 / 2007) / Rückstellungen für Altersteilzeit (2006)	-	1.613.093
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit (2007)	-84.800	-59.296
- Zuführung zur Beihilferückstellung (2007)	-	44.088
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Rückstellung AG-Anteil Sozialversicherung	-	3.009
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Rückstellungen Urlaub	-	371.486
- Rückstellungen Überstunden	-	-38.284
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.090.700	21.941.100

## Kapitel 02 01

## Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

## 02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.  
Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.  
Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 für die Prüfung der Eröffnungsbilanz und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte .....	1 400	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	3 800	1 900	109 885
124	011	Mieten und Pachten .....	181 500	155 600	195 813
129	011	Sonstige Einnahmen .....	—	—	4 334
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	33 400	13 000	7 166
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	120 000	—	39 404
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU .....	7 100	1 000	9 088
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU .....	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	886 500	980 000	209 342
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland .....	10 000	—	1 010 487
286	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) .....	—	—	207

#### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	113 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	128 000	—	371 928
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	167 800	154 000	—

**Kapitel 02 01****Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 02 01 .....		1 539 500	1 305 500	2 070 654



## Kapitel 02 01

## Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

## A U S G A B E N

## Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.....	411 400	403 800	405 877
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	6 308 100	6 008 400	5 902 977
425	011 Vergütungen der Angestellten .....	5 529 500	4 994 700	5 087 559
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	788 200	885 200	824 306
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	141 000	—	116 373
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	67 100	7 000	66 360
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	3 764

## Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	544 200	647 300	548 814
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	171 500	171 700	128 457
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	25 200	33 100	10 559
518	011 Mieten und Pachten.....	858 900	702 000	801 073
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	19 000	8 000	26 438
525	011 Aus- und Fortbildung.....	80 400	56 100	66 495
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	142 000	12 000	59 517
527	011 Dienstreisen .....	477 800	394 600	381 639
529	011 Verfügungsmittel .....	51 600	50 600	45 428
531	013 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	778 800	1 228 000	1 675 056
536	011 Verfahrensauslagen.....	—	—	—
537	011 Beförderungskosten.....	600	—	2 843
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	5 275 900	4 756 100	2 659 057
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen .....	—	—	15 199
542	014 Steuern und Abgaben .....	—	—	—

**Kapitel 02 01**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
543	011 Versicherungen .....	—	163 000	161 679
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	966 700	961 000	1 836 471
546	011 Vermischter Sachaufwand .....	2 600	100	3 025
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	53 500	63 900	42 167
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2009                                      100 000			
	2010                                      —			
	2011                                      —			
	2012ff                                     —			
	Gesamtverpflichtung                100 000			
	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>			
671	011 Erstattungen an Inland .....	—	—	—
676	011 Erstattungen an Ausland.....	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	642 900	690 000	796 204
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2009                                      200 000			
	2010                                      —			
	2011                                      —			
	2012ff                                     —			
	Gesamtverpflichtung                200 000			
	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	190 000	190 000	303 574
893	011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .....	—	—	—
	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2006: 2.760.899,65€.			
	Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2006: 321.618,27€.			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	5 264 200	215 200	337 102
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	839 100	604 800	1 472 846

## Kapitel 02 01

## Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamtausgaben Kapitel 02 01 .....		29 630 200	23 246 600	23 780 860
<b>Abschluss Kapitel 02 01</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	186 700	157 500	310 032
2	Übertragungseinnahmen .....	1 057 000	994 000	1 275 694
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	295 800	154 000	484 928
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>1 539 500</b>	<b>1 305 500</b>	<b>2 070 654</b>
4	Personalausgaben .....	13 245 300	12 299 100	12 407 217
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	9 448 700	9 247 500	8 463 917
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	642 900	690 000	796 204
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	190 000	190 000	303 574
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	6 103 300	820 000	1 809 948
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>29 630 200</b>	<b>23 246 600</b>	<b>23 780 860</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-28 090 700</b>	<b>-21 941 100</b>	<b>-21 710 206</b>



**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

---

**Wirtschaftsplan**

**Hessische Landesvertretung**

**A. Vorbemerkungen**

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Finanzplan**

Die nicht verausgabten Investitionen für Baumaßnahmen sind nicht rücklagefähig.

Mehrausgaben sind im Rahmen der Finanzierung aus der Deckungsfähigkeit des Epl. 18 zulässig. Der kamerale Zuschuss bleibt unberührt.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110**  
**Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Repräsentation beim Bund	32.750	2.969,1	151,3	2.817,8	-
2		Bundespolitische Arbeit	1.110	1.179,3	-	1.179,3	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>4.148,4</b>	<b>151,3</b>	<b>3.997,1</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>4.148,4</b>	<b>151,3</b>	<b>3.997,1</b>	-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110**  
**Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
30.500	2.408,0	130,0	2.278,0	-	25.773	2.448,7	109,3	2.313,0	-26,4
1.100	1.237,0	-	1.237,0	-	972	1.080,7	-	1.207,3	126,6
	<b>3.645,0</b>	<b>130,0</b>	<b>3.515,0</b>	<b>-</b>		<b>3.529,4</b>	<b>109,3</b>	<b>3.520,3</b>	<b>100,2</b>
	<b>3.645,0</b>	<b>130,0</b>	<b>3.515,0</b>	<b>-</b>		<b>3.529,4</b>	<b>109,3</b>	<b>3.520,3</b>	<b>100,2</b>

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Repräsentation beim Bund**

**1. Erbringer**

Hessische Landesvertretung in Berlin

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 02. November 2005.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Die im Leistungsplan ausgewiesene Kennzahl "Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung" ist um 2.250 höher als der Vergleichsbetrag des Planvorjahres. Grund dafür ist eine Steigerung der geplanten Besucher insbesondere im Bistro und im Veranstaltungsbereich.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Repräsentation des Landes Hessen in der Bundeshauptstadt.

**5. Empfänger**

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen usw.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	32.750	30.500	25.773



**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	633.462	472.379	508.139
Sachkosten	643.445	700.851	547.568
Kalkulatorische Kosten	252.953	246.603	241.021
Sonstige Kosten *	1.439.290	988.201	1.151.939
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.969.150</b>	<b>2.408.034</b>	<b>2.448.667</b>
Erlöse	151.300	130.000	109.319
Produktabgeltung	2.817.850	2.278.034	2.312.983
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-26.365</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	90,66	78,95	95,01

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	86,04	74,69	89,74

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert**

Steigerung der Wahrnehmung des Landes Hessens in der Bundeshauptstadt

- Anzahl der Veranstaltungen und Besuchergruppen, Anzahl, 300

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Einwerbung von Drittmitteln für Veranstaltungen

- Höhe der eingeworbenen Drittmittel/Sachleistungen, Euro, 40.000

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Hohe Auslastung des Angebots des Hauses durch Veranstaltungsgäste und Besuchergruppen

- Anzahl der Gäste, Anzahl, 20.000

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Verbesserung von Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen

- Zielerreichungsquote (lt. interne Erhebung), Prozent, 85

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Zufriedenheit der Gäste erhöhen

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

- Zufriedenheitsquote (lt. Multiplikatorenbefragung), Prozent, 85

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:  
Bundespolitische Arbeit**

**1. Erbringer**

Hessische Landesvertretung in Berlin

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 2. November 2005.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Beteiligung an der Bundesarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Politikvermittlung Dienststellenleitung und Leiter des Ministerbüros
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundsratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Wahrung der Interessen und Kompetenzen des Landes Hessen gegenüber dem Bund.

**5. Empfänger**

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	1.100	1.100	972

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	420.139	446.713	333.328
Sachkosten	154.661	197.898	153.722
Kalkulatorische Kosten	47.181	65.035	60.848
Sonstige Kosten *	557.275	526.889	532.784
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.179.256</b>	<b>1.236.535</b>	<b>1.080.682</b>
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.179.256	1.236.535	1.207.282
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>126.600</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.072,05	1.124,12	1.111,81

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.072,05	1.124,12	1.242,06

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr  
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Hessischen Bundesratsinitiativen  
Anzahl der Zustimmungen zu Hessischen Bundesratsinitiativen  
Anzahl der Bundesratsdrucksachen  
Anzahl der eigenen Pressemeldungen

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Durchschnittliche Anzahl Beratungseinheiten je Hessischer Bundesratsinitiativen

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110**  
**Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>151.300</b>	<b>130.000</b>	<b>109.327</b>
	500-509	Umsatzerlöse	151.300	130.000	109.327
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>3.997.106</b>	<b>3.514.570</b>	<b>3.520.265</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>105.000</b>	<b>40.000</b>	<b>467.557</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>4.253.406</b>	<b>3.684.570</b>	<b>4.097.149</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>656.600</b>	<b>543.700</b>	<b>626.166</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	175.100	119.000	125.878
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	167.100	158.700	172.190
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	51.500	56.000	19.045
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	262.900	210.000	309.053
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>2.240.490</b>	<b>1.897.503</b>	<b>1.982.075</b>
	620-626	Löhne	157.894	168.439	165.334
	627-632	Gehälter	802.286	674.481	696.157
	633-638	Bezüge	565.639	561.399	497.337
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	1.353
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	714.671	493.184	621.587
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	307
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>496.516</b>	<b>466.067</b>	<b>453.062</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>820.900</b>	<b>740.100</b>	<b>627.925</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	13.500	10.000	26.815
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	607.400	557.100	460.899
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	200.000	173.000	140.062
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	-122
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	271
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.214.506</b>	<b>3.647.370</b>	<b>3.689.228</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>38.900</b>	<b>37.200</b>	<b>407.921</b>

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.900	37.200	38.922
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	38.900	37.200	38.922
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-38.900</b>	<b>-37.200</b>	<b>-38.922</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>368.999</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>368.999</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	88.038
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	88.038
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	504.278
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	504.278
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-416.240</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-416.240</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-47.241</b>

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Kostenmindernde Erlöse**

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 105.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben

**2. Entgelte Zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz Selbstversicherung)	300 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	18.000 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	126.900 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	7.900 Euro

**3. Rückstellungen**

Altersteilzeitrückstellungen	- 47.810 Euro
------------------------------	---------------

**4. Vorsorgeprämie**

Die in den geplanten Personalaufwendungen enthaltene, und an den zentralen Versorgungsbuchungskreis abzuführende Vorsorgeprämie beträgt 437.300 Euro.

**5. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 680-689: Davon 5.000 Euro zur Verfügung der/des Bevollmächtigten des Landes Hessens beim Bund für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

**6. Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):**

Abschreibungen im Haushaltsjahr 2008 für

- Anlagegüter die bis einschl. <b>2006</b> angeschafft wurden:	453.062 Euro
- Anlagegüter die in <b>2007</b> angeschafft werden:	13.242 Euro
- Anlagegüter die in <b>2008</b> angeschafft werden:	30.212 Euro

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110**  
**Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		<b>650.000</b>	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	650.000	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>75.000</b>	<b>55.000</b>	<b>64.853</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.000	55.000	64.853
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>725.000</b>	<b>55.000</b>	<b>64.853</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	725.000	55.000	64.853
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>725.000</b>	<b>55.000</b>	<b>64.853</b>



**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Zu VKR 057:**

650.000 Euro für Baumaßnahmen, die aus dem Epl. 18 finanziert werden.

**Zu VKR 070-089:**

30.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von 15 PCs mit Monitoren und Druckern zur Aufrechterhaltung des bisherigen IT - Standards.

15.000 Euro für die technische Ausstattung des Bereichs "Zentrale Dienste" in der Landesvertretung im Zuge der Einführung des Fachverfahrens "DOMEA".

10.000 Euro für Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Möbeln zur Büroausstattung sowie im Veranstaltungsbereich.

20.000 Euro für Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung im Gastronomiebereich.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110  
Hessische Landesvertretung**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008 EUR</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	3.997.106	3.514.570
+ Investitionen lt. Finanzplan	725.000	55.000
– Bauinvestitionen, die aus dem Epl. 18 finanziert werden	650.000	–
– Abschreibungen	496.516	466.067
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	292.689
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	47.810	62.297
+ Rückstellungen Urlaub	–	-12.715
+ Rückstellungen Überstunden	–	20.693
– Zuführung Beihilferückstellung	–	13.012
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+ Umsatzsteuervorauszahlung Gastronomiebetrieb	12.000	7.000
+ Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	–	7.523
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>3.635.400</b>	<b>2.882.600</b>

**Kapitel 02 02**  
**Hessische Landesvertretung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**02 02 Hessische Landesvertretung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte .....	9 000	—	31 152
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	195 800	34 000	18 501
124	011	Mieten und Pachten .....	51 500	6 000	18 368
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	—	130 000	170 381
129	011	Sonstige Einnahmen .....	—	—	104 870
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. ....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	—	—	—

Gesamteinnahmen Kapitel 02 02 .....			256 300	170 000	343 270
-------------------------------------	--	--	---------	---------	---------

**Kapitel 02 02**  
**Hessische Landesvertretung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	590 000	550 600	558 208
425	011	Vergütungen der Angestellten .....	1 013 200	884 700	929 960
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	225 400	216 700	228 219
427	011	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	39 500	10 000	43 321
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	16 874
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	143 200	173 100	132 981
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	134 100	115 600	154 691
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	283 500	245 000	194 450
518	011	Mieten und Pachten.....	39 300	16 200	40 119
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	45 000	45 000	15 572
525	011	Aus- und Fortbildung .....	7 600	5 000	9 643
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	5 200	4 000	5 961
527	011	Dienstreisen .....	60 700	55 000	49 368
529	011	Verfügungsmittel .....	5 000	5 000	4 050
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	33 200	1 000	3 179
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	543 800	512 500	525 302
542	011	Steuern und Abgaben .....	12 000	7 000	12 066
546	011	Vermischter Sachaufwand .....	—	—	2 203
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	11 443

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	38 900	37 200	38 922
-----	-----	---	--------	--------	--------

**Kapitel 02 02**  
**Hessische Landesvertretung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	75 000	55 000	64 853
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2006: 359.473,46 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	462 100	22 600	17 208
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	135 000	91 400	64 500
Gesamtausgaben Kapitel 02 02 .....		3 891 700	3 052 600	3 123 094
<b>Abschluss Kapitel 02 02</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	256 300	170 000	343 270
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		256 300	170 000	343 270
4	Personalausgaben .....	1 868 100	1 662 000	1 776 582
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	1 312 600	1 184 400	1 161 029
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	38 900	37 200	38 922
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	75 000	55 000	64 853
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	597 100	114 000	81 708
<b>Gesamtausgaben .....</b>		3 891 700	3 052 600	3 123 094
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-3 635 400	-2 882 600	-2 779 823

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Hessisches Statistisches Landesamt**

**A. Vorbemerkungen**

Das Hessische Statistische Landesamt ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien durchgeführt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- ist Vorreiter bei der Einführung neuer IT-Technologien (E-Governmentprojekte, wie Wahl-Web, Einführung der elektronischen Gewerbeanzeigen, Online-Erhebungen),
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- bringt sein fachliches Know-how ein in maßgeschneiderte Produkte, Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demographischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

Ausgewählte Leistungen des HSL:

Pressemitteilungen:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
255	269	292	312	259	282

Anfragen beim Auskunftsdienst (fach- länderübergreifend):

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
1120	1345	1473	1504	1512	1531

Online-Erhebungen:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
1	3	9	16	23	23	27	50

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

---

**Wirtschaftsplan**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

**Leistungsplan**

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nach wie vor nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

**Finanzplan**

-

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
<b>Produkte</b>							
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	16	5.472,7	83,2	5.389,5	-
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechts- pflege	18	3.672,3	184,1	3.488,2	-
3		Wohnen, Umwelt	10	1.726,9	10,9	1.716,0	-
4		Wirtschaftsbereiche	20	7.422,3	34,2	7.388,1	-
5		Handel, Unternehmen, Handwerk	8	2.283,8	7,6	2.276,2	-
6		Preise, Verdienst, Einkommen, Verbrauch	13	3.405,1	50,1	3.355,0	-
7		Öffentliche Finanzen	15	2.148,5	20,6	2.127,9	-
8		Gesamtrechnungen	2	380,0	29,0	351,0	-
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.334,2	29,9	1.304,3	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>27.845,8</b>	<b>449,6</b>	<b>27.396,2</b>	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Jugendärztliche Untersuchungen	300	93,6	93,6	-	-
2		Hauptpersonalrat	109	32,0	32,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>125,6</b>	<b>125,6</b>	-	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>27.971,4</b>	<b>575,2</b>	<b>27.396,2</b>	-



**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
16	3.784,0	85,0	3.699,0	-	36	4.503,1	81,1	4.035,5	-386,5
19	4.095,0	215,0	3.880,0	-	73	3.793,8	209,7	3.704,2	120,1
9	2.185,0	7,0	2.178,0	-	39	1.748,9	11,4	2.082,8	345,3
20	6.717,0	33,0	6.684,0	-	63	6.905,5	53,2	6.971,2	118,9
8	2.363,0	10,0	2.353,0	-	10	2.381,4	7,5	2.525,6	151,7
13	2.433,0	4,0	2.429,0	-	26	2.390,8	25,8	2.322,5	-42,5
15	2.321,0	8,0	2.313,0	-	23	2.130,1	23,5	2.448,2	341,6
2	442,0	2,0	440,0	-	7	388,5	30,7	337,0	-20,8
1	1.218,0	38,0	1.180,0	-	1	1.270,5	31,5	1.178,0	-61,0
	<b>25.558,0</b>	<b>402,0</b>	<b>25.156,0</b>	<b>-</b>		<b>25.512,6</b>	<b>474,4</b>	<b>25.605,0</b>	<b>566,8</b>
218	66,0	66,0	-	-	162	64,5	66,4	-	1,9
96	28,0	28,0	-	-	96	27,7	27,7	-	-
	<b>94,0</b>	<b>94,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>92,2</b>	<b>94,1</b>	<b>-</b>	<b>1,9</b>
	<b>25.652,0</b>	<b>496,0</b>	<b>25.156,0</b>	<b>-</b>		<b>25.604,8</b>	<b>568,5</b>	<b>25.605,0</b>	<b>568,7</b>

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

#### **Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen**

##### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1571/98 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 über die Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1924/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft von Ad-hoc-Modulen in der Arbeitskräfteerhebung, Verordnung (EG) Nr. 384/2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2007-2009 für die Erhebung über Arbeitskräfte, Verordnung (EG) Nr. 430/2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der ab 2006 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung, Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit, Verordnung (EG) Nr. 246/2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004 – 2006, Verordnung (EG) Nr. 247/2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004, Verordnung (EG) Nr. 29/2004 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2005 "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 388/2005 zur Annahme des Ad-hoc-Moduls 2006 "Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand", Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1571/98 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 über die Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 1924/1999 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft von Ad-hoc-Modulen in der Arbeitskräfteerhebung, Verordnung (EG) Nr. 384/2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2007-2009 für die Erhebung über Arbeitskräfte, Verordnung (EG) Nr. 430/2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der ab 2006 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung, Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit, Verordnung (EG) Nr. 246/2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004 - 2006, Verordnung (EG) Nr. 247/2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004, Verordnung (EG) Nr. 29/2004 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2005 "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 388/2005 zur Annahme des Ad-hoc-Moduls 2006 "Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand", Verordnung (EG) Nr. 601/2006 der Kommission vom 18. April 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 184/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf das Format und das Verfahren der Datenübertragung, Verordnung (EG) Nr. 909/2006 der Kommission vom 20. Juni 2006 zur Änderung der Anhänge I und II der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft, Verordnung zur Änderung der Erwerbsstatistikverordnung vom 3. Juli 2006

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

### 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

#### 3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

Eine neue Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung wird für 2011 geplant und ab 2006 vorbereitet.

Im Frühjahr wird eine Landtagswahl durchgeführt.

#### 3.2 Leistungen zum Produkt

Gebietsstand; Sonstiges im Bereich Gebiet; Volkszählungen; Mikrozensus; Bevölkerungsstand, -vorausberechnung; Einbürgerungen, Ausländer; Natürliche Bevölkerungsbewegungen; Wanderungen; Beschäftigte; Arbeitsmarkt; Erwerbstätige; Bundestagswahlen; Europawahlen; Landtagswahlen; Kommunalwahlen; Volksentscheide

### 4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

### 5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	16	16	36

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.412.782	1.629.022	1.848.169
Sachkosten	1.290.797	852.993	1.105.400
Kalkulatorische Kosten	53.200	181.302	178.633
Sonstige Kosten *	1.715.949	1.121.019	1.370.848
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.472.728</b>	<b>3.784.336</b>	<b>4.503.050</b>
Erlöse	83.200	84.700	81.124
Produktabgeltung	5.389.528	3.699.636	4.035.475
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-386.451</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	342.045,47	236.521,06	125.084,75

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	336.845,47	231.227,31	112.096,53

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführte Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken, Prozent, 100

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert**

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 1,52

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentl. Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr, Prozent, 90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr, Prozent, 90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr, Prozent, 90

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung mit über 5 Tagen / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken, Prozent,

Anteil Onlineveröffentlichungen

Anzahl Onlineveröffentlichungen / Anzahl Veröffentlichungen, Prozent, 80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung, Anzahl erteilte Auskünfte / Anzahl Auskunftspflichtige, Prozent, 95

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit , Einheit, Sollwert

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl erledigte Kundenanfragen / Anzahl Kundenanfragen, Prozent, 95

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

#### **Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege**

#### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StPO/OWi-Statistik) zum 01. Januar 2004, Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 5. Dezember 2006, Artikel 1 Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG), §§ 1 bis 4, 6, 12, 22 bis 24

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 198/2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung, Verordnung (EG) Nr. 315/2006 der Kommission vom 22. Februar 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen für Wohnbedingungen

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlasse des HKM vom 11. 07. 03 und 24. 09.03, Neufassung der Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik) zum 01. Januar 2004 Runderlass vom 13.11.2002, geändert am 9.12.2002

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Allgemeinbildende und berufliche Schulen; Berufsbildung; Hochschulen; Weiterbildung; Kultur; Sozialhilfe; Asylbewerberleistungen; Wohngeld; Pflegestatistik; Kinder- und Jugendhilfe; Behinderte, Kriegsoffer; Bedarfsorientierte Grundsicherung; Krankenhäuser; Todesursachen; Schwangerschaftsabbrüche; Justizgeschäftsstatistiken; Strafverfolgung und -vollzug; Bewährungshilfe

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

**5. Empfänger**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	18	19	73

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.865.735	2.025.372	1.957.182
Sachkosten	487.861	510.530	500.114
Kalkulatorische Kosten	10.356	131.039	105.845
Sonstige Kosten *	1.308.370	1.245.210	1.230.687
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.672.322</b>	<b>3.912.151</b>	<b>3.793.828</b>
Erlöse	184.100	31.900	209.686
Produktabgeltung	3.488.222	3.880.251	3.704.166
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>120.024</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	204.017,91	204.223,77	51.970,25

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	193.790,13	204.223,77	50.742,00

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Justizstatistiken sind Grundlage für die Richterzuteilung an die Gerichte und die Erstellung der Geschäftsverteilungspläne.

Die Schulstatistik liefert die Grundlage, für Schul- und Lehrerbedarfsplanung und für die Berechnung der sächlichen Schulkosten im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sowie für den Berufbildungsbericht.

Die Hochschulstatistik liefert die Bezugswerte für Hochschulzuschüsse.

Die Krankenhausstatistik ist Grundlage für Krankenhausbedarfsplanung.

### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:

Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent 5,01

### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Anzahl der Websites

### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Terminstreue

Antwortquote

### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen



## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

#### **Wohnen, Umwelt**

#### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2150/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Abfallstatistik, Verordnung (EG) 783/2005 Verordnung (EG) Nr. 1445/2005 zur Festlegung der Kriterien für die Bewertung der Qualität der Abfallstatistik.

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Bautätigkeit; Gebäude und Wohnungen; Finanzierung des Wohnungsbaus; Abfallwirtschaft; Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; Wassergefährdende Stoffe; Luftverunreinigungen; Umweltschutzausgaben, -produkt; Sonstiges Bereich Flächennutzung; Flächenerhebungen

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

#### **5. Empfänger**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	10	9	39

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hess. Stat. Landesamtes erstellt.

#### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	983.807	1.276.992	999.451
Sachkosten	171.214	207.536	174.904
Kalkulatorische Kosten	4.144	77.450	56.875
Sonstige Kosten *	567.746	622.601	517.688
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.726.911</b>	<b>2.184.579</b>	<b>1.748.918</b>
Erlöse	10.900	7.000	11.371
Produktabgeltung	1.716.011	2.177.579	2.082.746
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>345.199</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	172.691,05	242.731,02	44.844,05

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	171.601,05	241.953,24	53.403,74

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Wohnungsstatistik erstellt die Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen wie z.B. Wohnungsbauförderung.

Die Ergebnisse der Erhebungen über die Luftreinhalteung u.a. sind Basis für den Bericht zum Kyoto-Protokoll.

Die Daten aus der Abfallwirtschaft liefern die Grunddaten für den Abfallwirtschaftsplan Hessen.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:

Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 0,63

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der Websites

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Termintreue  
Antwortquote

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:** **Wirtschaftsbereiche**

##### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, BEE-Durchführungs-VwV, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, §§ 9 u. 10, Fleischhygienegesetz, Geflügelfleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung-FIUStatG), Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungsstatistikgesetz, Personenbeförderungstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrs-unfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik, Gesetz über konjunkturstatistische Erhebungen in bestimmten Dienstleistungsbereichen (Dienstleistungskonjunkturstatistikgesetz - DIKonjStatG),

EU-Normen:

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Anpassung von Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (98/377/EG), Entscheidung der Kommission über die Definitionen der Erhebungsmerkmale, die Liste der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die Ausnahmen von den Definitionen sowie die Regionen und Bezirke im Hinblick auf die Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (2000/115/EG) geändert gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 204/2006, Verordnung (EG) Nr. 143/2002 zur Änderung der VO (EWG) Nr. 571/88 des Rates im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in 2003, 2005 und 2007, Verordnung (EG) Nr. 68/2003 der Kommission über die Verwendung von Informationen aus anderen Quellen als statistischen Erhebungen und die Fristen für die Übermittlung der Ergebnisse der Erhebung 2003 über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe, Entscheidung der Kommission zur Festlegung des Gemeinschaftsprogramms der für die Tabellendatenbank BDT des Systems Eurofarm bestimmten statistischen Tabellen zum Zweck der Durchführung der Grunderhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (1999/799/EG), Entscheidung der Kommission zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (85/377/EWG), Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (94/432/EG), Entscheidung der Kommission die es Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich gestattet, pro Jahr nur zwei Erhebungen über den Schweinebestand durchzuführen (98/718/EG), Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung und zur Änderung dieser Richtlinie (94/433/EG), Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegenerzeugung, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegenerzeugung (2003/597/EG), Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung, Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über pflanzliche Erzeugnisse außer Getreide, Anhang I der Entscheidung 2006/128/EG über statistische Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen, Entscheidung der Kommission zur Festlegung der Erhebungsparameter und Erstellung des Codes und der Standardregeln für die maschinenlesbare Aufzeichnung der Daten aus der Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (2002/38/EG), Weingesetz (§ 34), Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2165/2005, Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000, Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates über statistische Erhebungen der Rebflächen, Verordnung (EWG) Nr. 991/79 der Kommission zur Festlegung eines Tabellenprogramms und Definitionen in statistischen Grunderhebungen der Rebflächen und zur Aufhebung der Verordnungen Nr. 143 und Nr. 26/64/EWG der Kommission, Entscheidung der Kommission zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form, Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse, Entscheidung der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse (97/80/EG), Entscheidung der Kommission über das Arbeitsprogramm 1998 betreffend die statistischen Informationen über den Eiweißgehalt der wichtigsten Milcherzeugnisse (98/325/EG), Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken von Hausgeflügel, Verordnung (EG) Nr. 3924/91, Verordnung (EG) Nr. 1502/2006 der Kommission vom 28. September 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken in Bezug auf die Ausnahmeregelungen für die Mitgliedstaaten, Verordnung (EG) Nr. 1503/2006 der Kommission vom 28. September 2006 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken im Hinblick auf die Definition der Variablen, die Liste der Variablen und die Häufigkeit der Datenerstellung, Verordnung (EG) Nr. 204/2006 der Kommission vom 6. Februar 2006 zur Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates und zur Änderung der Entscheidung 2000/115/EG im Hinblick auf die Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Jahr 2007, Entscheidung der Kommission vom 3. Februar 2006 zur Änderung der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Entscheidung 2002/38/EG der Kommission über statistische Erhebungen bestimmter Baumobstanlagen (2006/128/EG), Verordnung (EG) Nr. 1031/2006 der Kommission vom 4. Juli 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, Entscheidung der Kommission 2007/80/EG vom 1. Februar 2007 zur Ermächtigung bestimmter Mitgliedstaaten, Daten aus anderen Quellen als statistischen Erhebungen für die Erhebung 2007 über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe zu verwenden (ABl. EU Nr. L 28 S. 19)

### 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

#### 3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Ab 2007 wird eine Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe; Bodennutzung und Ernte; Viehbestand und tierische Erzeugung; Konjunkturerhebungen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Strukturserhebungen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Konjunkturerhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Strukturserhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung: Elektrizität und Gasversorgung; Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung: Wärmeversorgung; Übrige Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Konjunkturerhebungen im Bereich Baugewerbe; Strukturserhebungen im Bereich Baugewerbe; Handels-, Gaststättenzählung; Handel, Handelsvermittlung; Gastgewerbe; Tourismus; Straßenpersonenverkehr; Straßenverkehr (ohne Personenbeförderung); Binnen- und Seeschifffahrt; Jahreserhebung Dienstleistungsbereich

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

**5. Empfänger**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	20	20	63

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.931.521	3.522.327	3.582.414
Sachkosten	979.510	1.011.359	970.148
Kalkulatorische Kosten	25.266	221.670	199.666
Sonstige Kosten *	2.485.959	1.953.305	2.153.238
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.422.256</b>	<b>6.708.661</b>	<b>6.905.466</b>
Erlöse	34.200	24.800	53.185
Produktabgeltung	7.388.056	6.683.861	6.971.171
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>118.890</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	371.112,78	335.433,00	109.610,57

**Preis (in EUR)**

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	369.402,78	334.193,00	110.653,50

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen auch eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Landwirtschaftsstatistiken sind Grundlage für Subventions- und Interventionsentscheidungen. Die Daten der Wirtschaftsstatistiken werden zu sämtlichen wirtschaftspolitischen Entscheidungen herangezogen. Ohne dieses Datenmaterial gäbe es keine objektive Sicht der wirtschaftlichen Entwicklung, deshalb beruhen auch Gutachten verschiedener Wirtschaftsinstitute auf diesen Daten.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:  
 Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 0,46

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen  
 Anzahl der Presseveröffentlichungen  
 Anzahl der Websites

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Termintreue  
 Antwortquote

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:** **Handel, Unternehmen, Handwerk**

#### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§ 39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 über die strukturelle Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2699/98 betreffend die zuzulassenden Abweichungen bei der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2700/98 betreffend die Definitionen von Merkmalen der strukturellen Unternehmensstatistik, Verordnung (EG) Nr. 2701/98 betreffend die zu erstellenden Datenserien für die strukturelle Unternehmensstatistik

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Intrahandel; Extrahandel; Unternehmensregister; Gewerbeanzeigen, -aufsicht; Insolvenzen, Jahresabschlüsse; Handwerksberichterstattungen; sonstiges im Bereich Unternehmen und Arbeitsstätten

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

#### **5. Empfänger**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge

8

8

10



**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.143.508	1.246.008	1.174.646
Sachkosten	474.427	432.988	469.663
Kalkulatorische Kosten	5.513	69.441	120.531
Sonstige Kosten *	660.374	614.976	616.611
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.283.822</b>	<b>2.363.413</b>	<b>2.381.451</b>
Erlöse	7.600	9.600	7.526
Produktabgeltung	2.276.222	2.353.813	2.525.568
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>151.643</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	285.477,73	295.426,63	238.145,10

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	284.527,73	294.226,63	252.556,82

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist nicht ermittelbar.

Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Das Unternehmensregister gibt eine Übersicht über die gesamte Branchenstruktur, es ermöglicht darüber hinaus die Durchführung von repräsentativen Statistiken.

Arbeitsstättenzählung und Handwerksstatistiken sind als Wirtschaftsstatistiken Bezugsdatenquelle für sämtliche wirtschaftspolitischen Entscheidungen.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:

Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 0,33

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen  
Anzahl der Presseveröffentlichungen  
Anzahl der Websites

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Termintreue  
Antwortquote

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:**

#### **Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch**

##### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 1722/2005 betreffend die Grundsätze zur Berechnung der Wohnungsvermietung für die Zwecke der Verordnung (EG) Nr. 1287/2003 zur Harmonisierung des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen, Verordnung (EG) Nr. 808/2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, Verordnung (EG) Nr. 315/2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003, Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 für die Gemeinschaft über Einkommen und Lebensbedingungen, Verordnung (EG) Nr. 1722/2005 betreffend der Grundsätze zur Berechnung der Wohnungsvermietung für die Zwecke der Verordnung (EG) Nr. 1287/2003, Verordnung (EG) Nr. 808/2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1708/2005, Verordnung (EG) Nr. 1749/96 der Kommission über anfängliche Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, Entscheidung der Kommission über die Finanzierung von Durchführungsmaßnahmen für die harmonisierten Verbraucherpreisindizes (2000/30/EG), Verordnung (EG) Nr. 2214/96 der Kommission über harmonisierte Verbraucherpreisindizes: Übermittlung und Verbreitung von Teilindizes des HVPI, Verordnung (EG) Nr. 2454/97 der Kommission mit Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EG) Nr. 2494/95 in Bezug auf Mindeststandards für die Qualität der HVPI-Gewichtung, Verordnung (EG) Nr. 2646/98 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Tarifen im Harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1617/1999 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Versicherungen im harmonisierten Verbraucherpreisindex und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 2166/1999 des Rates zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der Produkte der Sektoren Gesundheitspflege, Erziehung und Unterricht und Sozialschutz im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2601/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf den Zeitpunkt der Aufnahme der Anschaffungspreise in den harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 2602/2000 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung von Preisnachlässen im harmonisierten Verbraucherpreisindex, Verordnung (EG) Nr. 1920/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für die Behandlung der proportional zum Transaktionswert ausgedrückten Leistungsentgelte im harmonisierten Verbraucherpreisindex sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2214/96, Verordnung (EG) Nr. 1921/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für Revisionen der harmonisierten Verbraucherpreisindizes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2602/2000,

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Lohnstatistikgesetz, Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex, Verordnung (EG) Nr. 1216/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Arbeitskostenindex geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1738/2005, Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten, Verordnung (EG) Nr. 452/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Arbeitskostenstatistik, Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Definition und Übermittlung der Informationen über die Verdienststruktur geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1738/2005, Verordnung (EG) Nr. 72/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates hinsichtlich der Qualitätsbewertung der Verdienststrukturstatistik.

### 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

#### 3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

2007 wird eine neue Erhebung der EU-Silc durchgeführt

#### 3.2 Leistungen zum Produkt

Verbraucherpreise; Agrarpreise, Preise gewerblicher Produkte, Baupreise; Kaufwert für Bauland und für landwirtschaftliche Grundstücke; Gehalts- und Lohnstruktur; Tariflöhne und -gehälter; laufende Verdiensterhebungen; Arbeitskosten; Sonstiges im Bereich Löhne und Gehälter, Arbeitskosten; Laufende Wirtschaftsrechnungen; Einkommens- und Verbrauchsstichproben; Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte; Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC); Sonstiges im Bereich Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

### 4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

### 5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

### 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	13	13	26
---------------	----	----	----

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

### 7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.604.831	1.226.265	1.232.870
Sachkosten	922.082	479.128	466.513
Kalkulatorische Kosten	11.847	76.508	66.504
Sonstige Kosten *	866.293	651.052	624.900
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.405.053</b>	<b>2.432.953</b>	<b>2.390.787</b>
Erlöse	50.100	3.900	25.783
Produktabgeltung	3.354.953	2.429.053	2.322.530
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-42.474</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	261.927,13	187.150,25	91.953,37

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	258.073,29	186.850,25	89.328,09

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Auf den Ergebnissen der Preisstatistik baut die Geldmengen- und Zinspolitik der EZB auf. Sie ist Bezugsgröße für Wertsicherungsklauseln, Rentenberechnungen und Tarifverhandlungen. Wegen eines finanzpolitischen Rankings ist eine teilweise Angleichung an die Methodik der US-Statistik erfolgt; auch dies zeigt die überragende Bedeutung der Preisstatistik.

Die Statistik der Löhne hat ebenfalls eine große Bedeutung, allerdings mehr auf nationaler Ebene.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:  
Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 1,47

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Anzahl der Websites

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Termintreue

Antwortquote

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

#### **Öffentliche Finanzen**

#### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006, Siebentes Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 26. April 2006.

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte; Steuerhaushalt; jährliche Schulden Gemeinden; Vermögen (Aktiva); Sonstiges im Bereich Öffentliche Haushalte; Jahresabschlüsse; Schulden öffentlicher Fonds; Lohn- und Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Umsatzsteuer; Gewerbesteuern; Steuern vom Vermögen; Steuerverteilung; Personalstand; Versorgungs-, Sondersorgungsempfänger

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

#### **5. Empfänger**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	15	15	23

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.238.126	1.315.520	1.230.517
Sachkosten	259.727	282.068	250.783
Kalkulatorische Kosten	10.016	75.669	61.885
Sonstige Kosten *	640.632	647.408	586.944
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.148.501</b>	<b>2.320.665</b>	<b>2.130.129</b>
Erlöse	20.600	7.800	23.462
Produktabgeltung	2.127.901	2.312.865	2.448.198
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>341.531</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	143.233,41	154.711,02	92.614,33

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	141.860,07	154.191,02	106.443,38

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Zudem erreichen statistische Daten eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Finanzstatistik ist Voraussetzung für die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts, der Berechnungen für den Länderfinanzausgleich, die Steuerschätzungen, der Erstellung der Maastricht-Kriterien und den Berechnungen zum Stabilitätspakt.

Die kommunale Finanzstatistik ist Grundlage für den Schullastenausgleich und Soziallastenausgleich zwischen Kommunen und Landkreisen.

Die Lohnsteuererlegung berechnet die Anteile zwischen Land und Bund.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:

Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 0,96

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**



## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der Presseveröffentlichungen

Anzahl der Websites

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Termintreue

Antwortquote

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:**

#### **Gesamtrechnungen**

##### **1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

EU-Normen:

Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Entscheidung der Kommission zur Klarstellung von Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft im Hinblick auf die Grundsätze zur Preis- und Volumenmessung (98/715/EG), Verordnung (EG) Nr. 264/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates hinsichtlich der Übermittlung öffentlicher Finanzstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates im Hinblick auf die Ausgaben und Einnahmen des Staates, Verordnung (EG) Nr. 2516/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der gemeinsamen Grundsätze des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Gemeinschaft (ESVG 95) im Hinblick auf Steuern und Sozialbeiträge und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 1221/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die vierteljährlichen Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen, Verordnung (EG) Nr. 1889/2002 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 448/98 des Rates zur Ergänzung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 hinsichtlich der Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr (FISIM) im Rahmen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG), Verordnung (EG) Nr. 138/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft.

##### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

###### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

###### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

##### **5. Empfänger**

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	2	2	7

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	241.063	276.331	249.173
Sachkosten	27.758	31.369	27.788
Kalkulatorische Kosten	989	13.801	9.888
Sonstige Kosten *	110.160	120.028	101.691
<b>Gesamtkosten</b>	<b>379.970</b>	<b>441.529</b>	<b>388.540</b>
Erlöse	29.000	1.600	30.694
Produktabgeltung	350.970	439.929	337.015
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-20.831</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	189.985,09	220.764,02	55.505,71

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	175.485,09	219.964,02	48.144,98

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ist die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts.

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:  
Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 7,63

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen  
Anzahl der Presseveröffentlichungen  
Anzahl der Websites

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Terminstreue  
Antwortquote

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20  
Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:  
Sonderbereich**

**1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Statistische Sonderbereiche

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

**5. Empfänger**

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Innenaufträge	1	1	1

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	435.668	409.813	447.145
Sachkosten	50.430	58.223	48.201
Kalkulatorische Kosten	1.382	14.721	12.870
Sonstige Kosten *	846.758	735.357	762.315
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.334.238</b>	<b>1.218.114</b>	<b>1.270.531</b>
Erlöse	29.900	38.200	31.483
Produktabgeltung	1.304.338	1.179.914	1.177.531
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-61.517</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.334.237,56	1.218.113,00	1.270.532,49

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.304.337,56	1.179.913,00	1.177.531,32

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Statistische Zahlen werden bei den spezifischen Entscheidungsfindungen herangezogen; ein unmittelbar messbarer Wert bei der Willensbildung ist schwer ermittelbar und muss künftigen Kundenbefragungen vorbehalten bleiben. Statistische Daten erreichen eine nicht quantifizierbare Anzahl von Nutzern, hier ist eine seriöse Feststellung der Leistungswirkung nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermitteln.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Kostendeckungsgrad:  
Einnahmen / Kosten der Statistik, Prozent, 2,24

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der produktspezifischen Veröffentlichungen  
Anzahl der Presseveröffentlichungen  
Anzahl der Websites

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Termintreue  
Antwortquote

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Kundenanfragen / Anzahl der erledigten Kundenanfragen

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Bezeichnung: Jugendärztliche Untersuchungen**

**1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Erllass des HSM vom 30. November 2001

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Von den 25 Gesundheitsämtern (GAs) wird für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind ein vom Hessischen Sozialministerium definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Die Datenlieferung der GAs erfolgte bis Schuljahr 2003/2004 mittels Epi-Info-Datei bzw. Lesebeleg. Ab Schuljahr 2004/2005 kommt ein HSL-eigenes Erfassungsmodul in den GAs zum Einsatz. Die Aufbereitung und Tabellierung im HSL erfolgt z. Zt. mittels einer Access-Datenbank-Anwendung. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereit gestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

Statistik jugendärztliche Untersuchungen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulempfehlung eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

**5. Empfänger**

Hessisches Sozialministerium

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Fälle	60.000	65.000	61.881

Für die vergangenen Schuljahre wurden die Daten der zur Einschulungsuntersuchung vorgestellten Kinder aufbereitet bzw. verarbeitet.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**



**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	61.683	37.626	41.369
Sachkosten	7.966	5.475	5.350
Kalkulatorische Kosten	368	2.664	2.460
Sonstige Kosten *	23.583	20.635	15.339
<b>Gesamtkosten</b>	<b>93.600</b>	<b>66.400</b>	<b>64.518</b>
Erlöse	93.600	66.400	66.400
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.882</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	93.600,00	66.399,92	64.516,81

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20  
Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:**

**Bezeichnung: Hauptpersonalrat**

**1. Erbringer**

Hessisches Statistisches Landesamt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freistellung gemäß § 40 HPVG

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Der Vorsitzende des Hauptpersonalrats des Ressorts Staatskanzlei ist zur Hälfte seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Die Kosten werden von der jeweiligen obersten Behörde getragen.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

Interessenvertretung HPR

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Hessische Staatskanzlei

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Tage	109	96	96

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	32.000	27.700	27.706
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>32.000</b>	<b>27.700</b>	<b>27.706</b>
Erlöse	32.000	27.700	27.700
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	32.000,00	27.700,00	27.706,20

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>506.500</b>	<b>498.900</b>	<b>536.293</b>
	500-509	Umsatzerlöse	483.700	461.000	517.520
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	33.000	37.900	29.025
	519	Erlösminderungen	10.200	–	10.252
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>27.396.200</b>	<b>25.156.900</b>	<b>25.647.040</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>247.300</b>	<b>81.500</b>	<b>627.335</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>28.150.000</b>	<b>25.737.300</b>	<b>26.810.668</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>2.134.100</b>	<b>1.441.200</b>	<b>1.477.236</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.100	14.800	17.654
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.700	6.700	5.154
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	293.100	234.400	281.069
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	373.500	290.800	311.319
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.460.700	894.500	862.040
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>19.973.000</b>	<b>18.747.900</b>	<b>18.880.651</b>
	620-626	Löhne	217.500	200.200	213.256
	627-632	Gehälter	12.830.900	12.578.600	12.054.954
	633-638	Bezüge	1.785.300	1.840.900	1.758.394
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	8.800	–	59.838
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.129.900	4.128.200	4.788.482
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	600	–	5.727
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.478.200</b>	<b>1.405.800</b>	<b>1.405.239</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.690.300</b>	<b>4.157.200</b>	<b>4.200.914</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	167.200	181.000	95.506
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.990.300	3.478.800	3.573.201
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	511.100	494.300	510.495
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	20.900	2.000	20.895
	700-709	Betriebliche Steuern	800	1.100	817
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>28.275.600</b>	<b>25.752.100</b>	<b>25.964.040</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-125.600</b>	<b>-14.800</b>	<b>846.628</b>

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	122.700	11.900	184.548
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	122.700	11.900	184.548
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>122.700</b>	<b>11.900</b>	<b>184.548</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.900</b>	<b>-2.900</b>	<b>1.031.176</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.900	2.900	2.883
		Finanzertrag	2.900	2.900	2.883
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.883</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.034.059</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	69.774
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	69.774
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-69.774</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-69.774</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>964.285</b>

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20  
Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Kostenmindernde Erlöse**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 175.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**2. Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen**

Die erhebliche Steigerung der Ausgaben ist bedingt durch Mittelumschichtungen für zu erwartende Interviewerkosten und Werkvertragspartner im Rahmen der Sondererhebungen Zensus 2011, Agrarstrukturhebung, EVS und EU-SILC.

**3. Zu Pos. 6: Personalaufwand**

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

Rückstellungen für Altersteilzeit	0 Euro
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	0 Euro
Rückstellungen für geleistete Überstunden	0 Euro

Vorsorgeprämie

Die in den geplanten Personalaufwendungen enthaltene, und an den zentralen Versorgungsbuchungskreis abzuführende Vorsorgeprämie beträgt 1.102.000 Euro.

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 2.100 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 68.300 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 – Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameralen Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

**4. Zu Pos. 7: Abschreibungen**

Entwicklung der Abschreibungsbeträge:

Abschreibungen für Anlagegüter, die bis einschl. 2006 angeschafft wurden:	785.000 Euro
Abschreibungen in 2008 für Anlagegüter, die in 2007 angeschafft werden (Plan 2007):	375.200 Euro
Abschreibungen in 2008 für Anlagegüter, die in 2008 angeschafft werden:	318.000 Euro

**Summe:** **1.478.200 Euro**

**5. Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Entgelte Zentraler Dienstleister

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

---

**Wirtschaftsplan**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	900.000 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	83.400 Euro
Hessisches Competence Center	201.000 Euro
Hessische Immobilienverwaltung (HI)	2.429.900 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz.-Selbstversicherung)	500 Euro

Beiträge zur Unfallkasse

Als Beitrag für 365 vollzeitäquivalente Mitarbeiter eingeplant:	72.300 Euro
---	-------------

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		<b>210.600</b>	<b>22.800</b>	<b>270.276</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	210.600	22.800	270.276
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>888.600</b>	<b>1.142.200</b>	<b>1.079.559</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	888.600	1.142.200	1.079.559
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>1.099.200</b>	<b>1.165.000</b>	<b>1.349.835</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.099.200	1.165.000	1.349.835
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>1.099.200</b>	<b>1.165.000</b>	<b>1.349.835</b>



**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20  
Hessisches Statistisches Landesamt**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter**

Einstieg in die Umstellung auf 64 Bit-Servertechnologie bei der Systemsoftware	135.600 Euro
Informationsmanagesystem für digitale Medienproduktion	75.000 Euro

**Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen**

Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Sicherheits- und Leistungsstandards des IT-Netzes	146.600 Euro
Ersatzbeschaffung Desktops	120.000 Euro
Ersatzbeschaffung Laptops	47.000 Euro
Ersatzbeschaffung Monitore	35.000 Euro
Ersatzbeschaffung Drucker	20.000 Euro
Umstellung auf Blade-Technologie im Rahmen der Ersatzbeschaffung von Servern	120.000 Euro
Konsolidierung der Speichersysteme im ServiceNet und der Domaine HESTALA im Rahmen der Ersatzbeschaffung des zentralen Speichersystems der Stammdomäne	250.000 Euro
Ausbau des Backup-Systems	100.000 Euro
<u>Summe</u>	<u>1.099.200 Euro</u>

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20**  
**Hessisches Statistisches Landesamt**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	27.396.200	25.156.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.099.200	1.165.000
- Abschreibungen	1.478.200	1.405.800
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	174.100
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	21.700
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
- Rückstellungen für Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Einnahmen aus Verwaltungsergebnis	-	-
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
- Rückstellungen Überstunden	-	74.000
+ Rückstellungen Urlaub	-	7.000
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>27.017.200</b>	<b>24.696.700</b>

**Kapitel 02 03**  
**Statistisches Landesamt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**02 03 Statistisches Landesamt**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Ausserhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4-6 auszugleichen.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	014	Gebühren, sonstige Entgelte .....	—	—	—
112	014	Geldstrafen und Geldbußen .....	33 000	33 600	33 094
119	014	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	366 900	260 100	702 991
121	014	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen .....	—	—	—
124	014	Mieten und Pachten .....	400	—	381
129	014	Sonstige Einnahmen .....	—	—	—
132	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	7 282

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	—
235	014	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit .....	64 200	11 900	61 756
236	014	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
<b>neu</b>					
261	012	<b>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwal- tungsausgaben aus dem Inland .....</b>	800	—	—
271	014	Erstattungen von der EU .....	58 500	—	118 460
272	014	Sonstige Zuschüsse von der EU .....	—	—	—
281	014	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	—	—	3 313

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

331	014	Zuweisungen für Investitionen vom Bund .....	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—

**Erläuterungen:**

Bestand der Rücklage: (Siehe Erläuterungen bei Tit. 919 00).

**Kapitel 02 03**  
**Statistisches Landesamt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	72 000	—	304 609
389	991 Sonstige Verrechnungen .....	283 600	289 600	27 700
<b>Erläuterungen:</b>				
	1. Zuführung aus Kap. 02 01 - 989 (HPR-Kosten) .....	32 000 EUR		
	2. Zuführung aus Kap. 05 03 - 989 Zählkarten bei Staats- und Anwaltschaften .....	91 000 EUR		
	3. Zuführung aus Kap. 05 08 - 989 Zählkarten bei Finanz- gerichtsbarkeit .....	19 000 EUR		
	4. Zuführung aus Kap. 05 09 - 989 Zählkarten bei Verwal- tungsgerichtsbarkeit .....	40 000 EUR		
	5. Zuführung aus Kap. 08 01 - 989 03 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit .....	93 600 EUR		
	6. Zuführung aus Kap. 09 15 - 981 62 Statistik für Schlacht- tier- und Fleischbeschau .....	8 000 EUR		
	Zusammen .....	283 600 EUR		
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03 .....		879 400	595 200	1 259 585

**Kapitel 02 03**  
**Statistisches Landesamt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	1 794 700	1 821 500	1 769 398
425	014 Vergütungen der Angestellten .....	16 718 300	16 466 100	15 952 670
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	284 500	272 600	284 199
427	014 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	—
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	—
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 068 500	1 169 900	1 067 981
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	8 200	9 400	8 277
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 208 100	15 000	840 109
518	014 Mieten und Pachten.....	1 327 300	1 785 000	956 389
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	23 900	24 000	23 858
525	014 Aus- und Fortbildung .....	93 800	111 700	94 376
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	100	3 800	121
527	014 Dienstreisen .....	41 100	39 000	41 268
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	122 300	21 700	122 161
537	014 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	2 816 800	2 357 900	2 677 207
542	014 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand .....	20 900	—	20 921
547	014 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	2 000	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	400	300	355
-----	--	-----	-----	-----

**Kapitel 02 03**  
**Statistisches Landesamt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	014 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	835 000	835 000	1 085 561
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2006: 946.709,98 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	1 247 800	137 100	68 832
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	284 900	219 900	149 700
	Gesamtausgaben Kapitel 02 03 .....	27 896 600	25 291 900	25 163 383
<b>Abschluss Kapitel 02 03</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	400 300	293 700	743 747
2	Übertragungseinnahmen .....	123 500	11 900	183 529
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	355 600	289 600	332 309
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	879 400	595 200	1 259 585
4	Personalausgaben .....	18 797 500	18 560 200	18 006 267
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	6 731 000	5 539 400	5 852 669
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	400	300	355
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	835 000	835 000	1 085 561
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	1 532 700	357 000	218 532
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	27 896 600	25 291 900	25 163 383
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	-27 017 200	-24 696 700	-23 903 798

## Wirtschaftsplan

### Hessische Landeszentrale für politische Bildung

#### **A. Vorbemerkungen**

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleitungskonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleitungen des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 EUR veranschlagt.

#### **B. Bewirtschaftungsvermerke**

##### **Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

##### **Leistungsplan**

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

##### **Erfolgsplan**

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

##### **Finanzplan**

-

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	2.917	3.584,1	78,3	3.505,8	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>3.584,1</b>	<b>78,3</b>	<b>3.505,8</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Interessenvertretung Hauptpersonalrat	12	5,0	5,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>3.589,1</b>	<b>83,3</b>	<b>3.505,8</b>	<b>-</b>



**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
2.692	3.514,2	78,3	3.435,9	–	3.138	3.566,0	138,9	3.737,3	310,2
	<b>3.514,2</b>	<b>78,3</b>	<b>3.435,9</b>	<b>–</b>		<b>3.566,0</b>	<b>138,9</b>	<b>3.737,3</b>	<b>310,2</b>
12	5,0	5,0	–	–	9	4,0	5,0	–	1,0
	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>–</b>	<b>1,0</b>
	<b>3.519,2</b>	<b>83,3</b>	<b>3.435,9</b>	<b>–</b>		<b>3.570,0</b>	<b>143,9</b>	<b>3.737,3</b>	<b>311,2</b>

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

#### **Staatliche politische Bildungsarbeit**

#### **1. Erbringer**

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Beschreibung des Produkts**

- Pädagogische Veranstaltungen
- Veröffentlichungen
- Unterstützung und Förderung
- Publikumsberatung

##### **3.2 Leistungen zum Produkt**

- Pädagogik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Publizistik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Förderung übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Ref. I – Pädagogik (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. I – Veröffentlichungen (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. II – Pädagogik (Europa, internationale Politik)
- Ref. II – Veröffentlichungen (Europa, internationale Politik)
- Ref. III – Pädagogik (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. III – Veröffentlichungen (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. IV – Pädagogik (Frauen, GenderMainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. IV – Veröffentlichungen (Frauen, GenderMainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. V – Pädagogik (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. V – Veröffentlichungen (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. VI – Pädagogik (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VI – Veröffentlichungen (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Förderung Ref. I – VI
- Publikumsberatung

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

#### **5. Empfänger**

Hessische Bevölkerung

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	2.917	2.692	3.138

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.212.694	1.232.155	1.020.460
Sachkosten	1.534.548	1.470.333	1.779.440
Kalkulatorische Kosten	19.155	16.687	35.179
Sonstige Kosten *	817.703	794.979	321.935
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.584.100</b>	<b>3.514.154</b>	<b>3.157.014</b>
Erlöse	78.300	78.300	138.920
Produktabgeltung	3.505.800	3.435.854	3.737.280
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>719.186</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.228,69	1.305,41	1.136,39

**Preis (in EUR)**

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.201,85	1.276,32	1.190,98

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen), Einheit, Sollwert**

Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern sowie die freiheitlich-demokratische Grundordnung stabilisieren

- Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins, Note, 2

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen), Einheit, Sollwert**

Eigenbeiträge an der Finanzierung der staatlichen politischen Bildungsarbeit stabil halten

- Finanzierungsgrad, Prozent, 3 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen, Einheit, Sollwert**

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130  
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Pädagogische und publizistische politische Bildungsarbeit leisten sowie politische Bildungsarbeit Externer fördern

- Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik des Erhebungsjahres, Teilnehmer,	15.000
- Anzahl der Besucher/-innen des Erhebungsjahres, Besucher,	4.500
- Abgegebene Publikationen, Stück,	55.000
- Geförderte Teilnehmer/-innen, Teilnehmer,	8.000

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität, Einheit, Sollwert**

Kundenorientiertes Service-Management in der Pädagogik und Publizistik sowie im Förderwesen betreiben

- Beschwerden, Prozent auf der Grundlage der gezählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Pädagogik, Besucherinnen und Besucher im Öffentlichkeitsbereich sowie geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 3 %

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit , Einheit, Sollwert**

Kundenorientierte pädagogische und publizistische politische Bildung sowie Förderbildungsarbeit leisten

- Kundenzufriedenheit, Prozent auf der Grundlage der gezählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Pädagogik, Besucherinnen und Besucher im Öffentlichkeitsbereich sowie geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 95 %

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130  
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Bezeichnung: Interessenvertretung Hauptpersonalrat**

**1. Erbringer**

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 40 HPVG (Freistellung vom Dienst)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise frei.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

Hauptpersonalrat, Management und Führung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**5. Empfänger**

Ressort Hessischer Ministerpräsident

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	12	12	9

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis**

**Stückkosten (in EUR)**

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	416,67	416,67	555,56

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>83.300</b>	<b>83.300</b>	<b>139.020</b>
	500-509	Umsatzerlöse	68.300	68.300	90.470
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	15.000	15.000	48.550
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>3.505.800</b>	<b>3.435.853</b>	<b>3.737.280</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>273.698</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>3.589.200</b>	<b>3.519.253</b>	<b>4.149.998</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>748.600</b>	<b>465.700</b>	<b>452.584</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	200	200	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.000	1.000	1.682
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	355.800	11.600	34.354
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.800	2.800	5.267
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	388.800	450.100	411.281
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>1.625.900</b>	<b>1.725.190</b>	<b>1.465.338</b>
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	751.655	740.477	681.313
	633-638	Bezüge	396.900	390.900	370.892
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	913
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	477.345	593.813	412.220
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>27.200</b>	<b>44.763</b>	<b>64.399</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>520.100</b>	<b>704.200</b>	<b>914.763</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	7.300	7.100	1.781
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	440.200	284.200	400.110
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	72.300	412.800	508.082
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	300	100	4.634
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	156
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.921.800</b>	<b>2.939.853</b>	<b>2.897.084</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>667.400</b>	<b>579.400</b>	<b>1.252.914</b>

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	667.400	579.400	679.703
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	667.400	579.400	679.703
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-667.400</b>	<b>-579.400</b>	<b>-679.703</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>573.211</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1
		Finanzertrag	-	-	1
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>573.212</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>573.212</b>

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130  
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**Kostenmindernde Erlöse**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen**

Publizistische Bildungsarbeit

Angesichts der Einrichtung eines neuen der Publizistik gewidmeten Sachkontos wurden 344.200 Euro von Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung / produktferner Aufwand nach Sonstige Aufwendungen (Waren) als produktnahem Aufwand umgesetzt. Unter produktnahem Aufwand firmieren nunmehr, ausgenommen das Förderungsbudget, die Mittel der politisch bildenden Sacharbeit.

**Zu Pos. 6: Personalaufwand**

Rückstellungen

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	0 Euro
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	0 Euro
Rückstellungen für geleistete Überstunden	0 Euro

Vorsorgeprämie

Die in den geplanten Personalaufwendungen enthaltene und an den zentralen Versorgungsbuchungskreis abzuführende Vorsorgeprämie Beamte beträgt 245.800 Euro.

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der Buchungskreis 2.100 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 12.600 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 – Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameralen Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

**Zu Pos. 7: Abschreibungen**

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen für Anlagegüter, die bis einschl. 2006 angeschafft wurden:	17.300 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2007 angeschafft werden (Plan 2007):	3.000 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2008 angeschafft werden:	6.900 Euro
Summe:	27.200 Euro

**Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Beiträge zur Unfallkasse Hessen

Als Beitrag zur Unfallkasse Hessen sind eingeplant:

Für 16,25 Angestellte	3.200 Euro
-----------------------	------------



**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130  
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	174.300 Euro
Hessisches Competence Center	189.300 Euro
Hessische Staatskanzlei	60.000 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	4.600 Euro
Hessisches Ministerium der Justiz (Telefonanlage)	3.700 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) (Kfz.-Selbstversicherung)	200 Euro

Die Mittel des HCCs wurden von Pos. 5, Bezogene Waren und Leistungen / Sonstige Aufwendungen (Leistungen), produktnaher Aufwand, nach Pos. 8, Sonstige betriebliche Aufwendungen / Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten als produktfernem Aufwand umgesetzt.

Verfügungsmittel

Es stehen 600 EUR zur Verfügung des Direktors der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen**

Zu Finanzposition 681:

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen - Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenz museen 55.500 Euro

Zu Finanzposition 685:

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1. Breitenau/Guxhagen	122.300 Euro
2. Hadamar	76.200 Euro
3. andere regionale Gedenkstätten	34.500 Euro

Grenzmuseen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:

1. Point Alpha, Rasdorf	65.200 Euro
2. Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf	24.100 Euro

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte 26.900 Euro

Zuschüsse für laufende Zwecke an parteinahe politische Stiftungen 180.000 Euro

zusammen 529.200 Euro

Zu Finanzposition 686:

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	28.700 Euro
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	6.000 Euro
zusammen	34.700 Euro

Zu Finanzposition 893:

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland:

Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf 48.000 Euro

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	–	1.455
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	1.455
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	–
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		23.900	23.900	42.283
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.900	23.900	42.283
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>23.900</b>	<b>23.900</b>	<b>43.738</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	11.263
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	32.475
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	23.900	23.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>23.900</b>	<b>23.900</b>	<b>43.738</b>

## **Wirtschaftsplan**

### **Erläuterungen Finanzplan**

Wesentliche Grundlage der Investitionen im IT-Bereich ist der turnusmäßige Austausch von einem Drittel der eingesetzten Rechner pro Jahr.

Alle weiteren Investitionen ergeben sich aus dem aktuellen Bedarf an Ersatzgeräten oder dem Bedarf an Geräten und Software, die sich für die Erfüllung des pädagogischen, publizistischen und des Förderungs-Auftrags der HLZ als notwendig erweisen.

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130**  
**Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2008</b> EUR	<b>Soll 2007</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.505.800	3.435.853
+ Investitionen lt. Finanzplan	23.900	23.900
- Abschreibungen	27.200	44.763
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführung zur Rückstellungen	-	377.490
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>3.502.500</b>	<b>3.037.500</b>

**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**02 05 Landeszentrale für politische Bildung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.  
Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.  
Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.
6. Zu 681, 685 und 686:  
Zu Gunsten des Projekts "ballance hessen - Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play" ist eine Förderung sowohl vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (Kap. 03 05 - 684 00) als auch durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO zulässig.
7. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlußbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

**Vorbemerkung zu Kapitel 02 05:**

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 EUR veranschlagt.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	153	Gebühren, sonstige Entgelte .....	15 000	15 000	46 928
119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	63 400	63 400	90 591
132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. ....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
281	153	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. ....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	106 263
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	2 000

**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen .....	5 000	5 000	5 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 05 .....	83 400	83 400	250 783

**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
422	153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	396 900	390 900	365 541
425	153 Vergütungen der Angestellten .....	970 600	945 100	901 934
426	153 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	153 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	—
453	153 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	153 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	153 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	85 700	85 700	128 576
514	153 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	5 700	5 700	3 101
517	153 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	29
518	153 Mieten und Pachten.....	12 000	12 000	12 326
519	153 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
523	153 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken .....	3 000	3 000	2 586
525	153 Aus- und Fortbildung .....	5 700	5 700	3 552
526	153 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	153 Dienstreisen .....	9 300	9 300	11 724
529	153 Verfügungsmittel .....	600	600	463
531	153 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	344 800	344 800	406 498
533	153 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	302 400	—	406 014
537	153 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	153 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	193 400	555 800	318 620
542	153 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
543	153 Versicherungen .....	—	—	—
546	153 Vermischter Sachaufwand .....	68 900	—	193

**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547	153 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .....	100	31 500	—
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
671	153 Erstattungen an Inland .....	—	—	—
681	153 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen .....	55 500	15 500	49 137
685	153 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen .....	529 200	529 200	533 480
686	153 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland .....	34 700	34 700	17 696
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	153 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	153 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	16 678
893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .....	48 000	—	80 000
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2006: 136.550,81 EUR.				
Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2006: 181.891,95 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	261 600	14 700	13 935
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	257 800	136 700	96 333
Gesamtausgaben Kapitel 02 05 .....		3 585 900	3 120 900	3 368 416



**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 02 05</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	78 400	78 400	137 519
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	5 000	5 000	113 263
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>83 400</b>	<b>83 400</b>	<b>250 783</b>
4	Personalausgaben .....	1 367 500	1 336 000	1 267 475
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	1 031 600	1 054 100	1 293 682
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	619 400	579 400	600 313
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	48 000	—	96 678
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	519 400	151 400	110 268
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>3 585 900</b>	<b>3 120 900</b>	<b>3 368 416</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-3 502 500</b>	<b>-3 037 500</b>	<b>-3 117 634</b>



**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Allgemeine Bewilligungen**

**A. Vorbemerkungen**

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und Praktikantenaustauschprogramme im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit veranschlagt.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Einnahmen aus Drittmitteln dürfen zur Verstärkung der Produkte eingesetzt werden.

Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen produktbezogen gebildet werden.

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Förderprodukt Nr. 1 (Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des Ehrenamts) wurden auf der Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

In der Einführungsphase des Produkthaushaltes können Abweichungen bei Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.

Die Produktmittel sind übertragbar.

**Erfolgsplan**

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	50	343,1	-	343,1	-
2		Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	2.970,0	-	2.970,0	-
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	314,8	-	314,8	-
<b>Summe</b>				<b>3.627,9</b>	<b>-</b>	<b>3.627,9</b>	<b>-</b>

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2007</b>					<b>Ist 2006</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
50	325,4	-	325,4	-	54	337,7	11,6	352,1	26,0
1	2.330,0	-	2.330,0	-	1	2.330,9	-	2.330,9	-
1	342,3	-	342,3	-	1	293,7	1,0	269,9	-22,8
	<b>2.997,7</b>	<b>-</b>	<b>2.997,7</b>	<b>-</b>		<b>2.962,3</b>	<b>12,6</b>	<b>2.952,9</b>	<b>3,2</b>

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:**

**Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessische Staatskanzlei

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen.

Die Verwaltung der Landesehrenamtsagentur ist im Haushaltsjahr 2008 aufgrund Änderung der organisatorischen Zuordnung an das Hessische Sozialministerium übertragen worden (144.000 Euro).

Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Haftpflicht- und Gruppenunfallversicherung für ehrenamtlich Tätige im Förderbuchungskreis 2199 / Kapitel 02 06 ausgewiesen (161.700 Euro). Der Ausweis im operativen Buchungskreis 2100 / Kapitel 02 01 entfällt.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Verwaltungseinnahmen
- Einnahmen Ehrenamtskampagne
- Versicherung Ehrenamt
- Zuwendungen Ehrenamtskampagne
- Zuschüsse für lfd. Zwecke Ehrenamtskampagne
- Zuschüsse für Investitionen Ehrenamtskampagne
- Rücklagen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

**5. Empfänger**

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Geförderte Institutionen	50	50	54

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>343.000</b>	<b>325.400</b>	<b>337.679</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	80.000	80.000	22.374
= für neues Programm	263.000	245.400	315.305
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	80.000
VE 2008		80.000	-
VE 2009	40.000	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	40.000	80.000	80.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>303.000</b>	<b>325.400</b>	<b>395.305</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Ziel: Ehrenamtliches Engagement stärken

Kennzahl: Anteil der ehrenamtlich Tätigen

Einheit: Prozent

Sollwert: 39

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Ziel: Drittmittel einwerben

Kennzahl: Höhe der eingeworbenen Drittmittel/Sachleistungen

Einheit: Euro

Sollwert: 50.000

Ziel: Verwaltungskosten optimieren

Kennzahl: Verhältnis Verwaltungskosten zu Fördermitteln

Einheit: Prozent

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Sollwert: 10

### **10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Ziel: Unterstützungs- und Förderstrukturen ausbauen  
Kennzahl: Steigerung der Zahl unterstützender Stellen  
Einheit: Prozent  
Sollwert: 3

Ziel: Innovative Ansätze fördern und verbreitern  
Kennzahl: Anzahl der Modellprojekte  
Einheit: Stück  
Sollwert: 1

Ziel: Innovative Ansätze fördern und verbreitern  
Kennzahl: Anzahl veranstalteter Freiwilligentage  
Einheit: Stück  
Sollwert: 5

Ziel: Kommunales Netzwerk aufbauen  
Kennzahl: Erhöhung der Mitgliederzahl des Netzwerkes  
Einheit: Prozent  
Sollwert: 2

Ziel: Anerkennungskultur durch die E-Card stärken  
Kennzahl: Anzahl der gültigen E-Cards  
Einheit: Stück  
Sollwert: 15.000

Ziel: Fortbildungsangebote/Fachtagungen anbieten  
Kennzahl: Anzahl der Teilnehmer  
Einheit: Personen  
Sollwert: 200

### **10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Ziel: Zuwendungen zeitnah bewilligen  
Kennzahl: Durchschnittliche Durchlaufzeit  
Einheit: Tage  
Sollwert: 20

### **10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Ziel: Kompetente Beratung sicherstellen  
Kennzahl: Zufriedenheit der Freiwilligenagenturen  
Einheit: Schulnote  
Sollwert: 2

Ziel: Nutzerzufriedenheit mit dem Internetauftritt erreichen  
Kennzahl: Steigerung der Anzahl der Internetzugriffe  
Einheit: Prozent



**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**  
Sollwert: 10

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:**

**Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessische Staatskanzlei

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz  
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004  
Stiftungssatzung  
Stiftungsbeschluss

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Sonstige Verwaltungseinnahmen
- Stiftung Flughafen
- Rücklagen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

**5. Empfänger**

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuführung von Kapital an die Stiftung	1	1	1

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.970.000</b>	<b>2.330.000</b>	<b>2.330.910</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	2.970.000	2.330.000	2.330.910
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>2.970.000</b>	<b>2.330.000</b>	<b>2.330.910</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Keine produktspezifischen Regelungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben. Mittel in Höhe von 10 v.H. der Einnahmen aus der Fraport Dividende werden der Stiftung zugeführt. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der tatsächlichen Einnahmen im Einzelplan 17 anteilig.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel (10 v. H. der Einnahmen durch die Dividende für den Landesanteil an der Fraport AG)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen  
Anteil Landesvolumen am Stiftungsvolumen

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Projekte

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Projekte

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

-

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:  
Zuwendungen und Bewilligungen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessische Staatskanzlei

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

a-d) Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

- a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:
- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
  - Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
  - Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 05.09.2002)
- b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften (Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomitees Hessen u. a.):  
freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- c) Praktikantenaustauschprogramm mit den Partnerregionen des Landes:  
Erlass des Hessischen Ministerium der Justiz und Bundes- und Europaangelegenheiten aus dem Jahr 1996.
- d) Gemeinsames Qualifizierungsprogramm für polnische Verwaltungsbedienstete der Wojewodschaft Wielkopolska zwischen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und dem Land Hessen:  
Projektvereinbarung vom 11. September 2001

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

- a) Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.
- b) Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:
- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen
  - für Projekte während der Europawoche
  - für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisationen des Europakomitees Hessen
  - für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
  - für die Europäische Akademie Hessen
  - sonstige Beiträge, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- c) Vergabe von Stipendien zur Stärkung des Europagedankens
- d) Förderung des Europagedankens in der Partnerregion Wielkopolska im Bereich der öffentlichen Verwaltung

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Sonstige Verwaltungseinnahmen
- Einnahmen polnischer Verwaltungsbedienstete
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Austauschprogramm
- Stipendien Polen
- Rücklagen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

**5. Empfänger**

- a) Preisträger und Zuwendungsempfänger
- b) Vereine, Verbände und sonstige Institutionen
- c) Berufsanfänger, die eine abgeschlossene nichtakademische Ausbildung nachweisen können.
- d) Bedienstete der regionalen Selbstverwaltung der Wojewodschaft Wielkopolska.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Nicht zählbar	1	1	1
---------------	---	---	---

Nicht zählbar, da die Zuwendungsempfänger Beträge in unterschiedlicher Höhe erhalten und somit eine Mengenbestimmung im Sinne der Aufstellung nur unzureichend möglich ist. Vorgesehene Zahl 2008:

- a) 170 - 210 Zahlungsempfänger
- b) 30 - 50 Zahlungsempfänger
- c) 0 - 10 Stipendiaten
- d) 10 - 30 Stipendiaten

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>314.800</b>	<b>342.300</b>	<b>293.639</b>
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	92.800	25.000	91.609
= für neues Programm	222.000	317.300	202.030
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	28.500
VE 2008		17.400	17.400
VE 2009	28.500	14.300	14.300
VE 2010	17.400	11.700	13.000
VE 2011 VE 2011 ff	14.300	1.300	-
VE 2012 ff	13.000	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	73.200	44.700	73.200
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>295.200</b>	<b>362.000</b>	<b>275.230</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

keine produktspezifischen Einschränkungen; Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Landesmittel
- b) Landesmittel
- c) Landesmittel
- d) private Mittel durch die gemeinnützige Hertie-Stiftung

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Ehrenpatenschaften

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Mahnahme

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**11. Laufzeit bzw. Befristung**

- a) unbefristet, mit Ausnahme der Ehrenpatenschaft des Ministerpräsidenten (befristet bis 31.12.2009)
- b) befristet bis Ende 2008
- c) unbefristet
- d) unbefristet



**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>3.627.900</b>	<b>2.997.700</b>	<b>2.952.838</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	<b>269.978</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>3.627.900</b>	<b>2.997.700</b>	<b>3.222.816</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	–	–	–
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>161.700</b>	–	<b>387</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	161.700	–	387
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>161.700</b>	–	<b>387</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>3.466.200</b>	<b>2.997.700</b>	<b>3.222.429</b>

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	496.200	667.700	900.909
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.970.000	2.330.000	2.330.910
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	3.466.200	2.997.700	3.231.819
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-3.466.200</b>	<b>-2.997.700</b>	<b>-3.231.819</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-9.390</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-9.390</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	12.554
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	12.554
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12.554</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12.554</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.164</b>

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2199  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Zu Zeile 4 - Haushaltsjahr 2006:**

Im Haushaltsjahr 2006 sind gegenüber dem Planwert keine zusätzlichen Erträge aus der Dividende der Fraport AG enthalten, da der Dividendenbetrag in den Nachtragshaushalt 2006 Einfluss gefunden hat. Im kameralen Haushalt wirkt sich dieser Betrag nicht über eine Erhöhung der Einnahmen aus, sondern als Erhöhung des kameralen Budgets.

**Kapitel 02 06**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 06

**Allgemeine Bewilligungen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements sind Ausgaben bis zu einer Höhe von 325.400 EUR bei den Gruppen 681, 685 und 893 zulässig.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	—
129	div	Sonstige Einnahmen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	div	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 06 .....			—	—	—

**Kapitel 02 06**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

<b>n e u</b> 543	011	<b>Versicherungen</b> .....	161 700	—	—
<b>        Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>					
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	345 200	372 700	388 038
<b>        Verpflichtungsermächtigung</b>					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2009	14 300		
		2010	11 700		
		2011	1 300		
		2012ff	—		
		Gesamtverpflichtung	27 300		
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen .....	151 000	295 000	461 573
<b>        Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>					
831	011	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland .....	2 970 000	2 330 000	5 912 790
893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .....	—	—	—
<b>        Besondere Finanzierungsausgaben</b>					
919	div	Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 06 .....			3 627 900	2 997 700	6 762 401

**Kapitel 02 06**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 02 06</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	244 447
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	244 447
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	161 700	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	496 200	667 700	849 610
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	2 970 000	2 330 000	5 912 790
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		3 627 900	2 997 700	6 762 401
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-3 627 900	-2 997 700	-6 517 954

**Kapitel 02 98  
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

02 98

**Versorgung**

**EINNAHMEN**

Gesamteinnahmen Kapitel 02 98 .....	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

## Kapitel 02 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

#### Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister .....	—	285 900	185 172
--------	-----	--	---	---------	---------

#### Weggefallene Titel

431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister .....	—	—	38 796
432 01	018	Allgemeine Versorgung .....	—	3 011 000	2 905 843
432 11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung .....	—	1 065 600	1 077 455
461 01	018	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben .....	—	—	—
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung .....	—	44 200	9 500

#### Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 02 98 .....	—	4 406 700	4 216 767
------------------------------------	---	-----------	-----------



## Kapitel 02 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 02 98</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	4 362 500	4 207 267
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	44 200	9 500
<b>Gesamtausgaben .....</b>		—	4 406 700	4 216 767
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		—	-4 406 700	-4 216 767

**Abschluss für den Einzelplan 02**  
**Haushaltsjahr 2008**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -	—	186.700	1.057.000	295.800	1.539.500
02 02	Hessische Landesvertretung	—	256.300	—	—	256.300
02 03	Statistisches Landesamt	—	400.300	123.500	355.600	879.400
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	78.400	—	5.000	83.400
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
02 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	921.700	1.180.500	656.400	2.758.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13.245.300	9.448.700 —	642.900	—	190.000	6.103.300	29.630.200	-28.090.700
1.868.100	1.312.600 —	38.900	—	75.000	597.100	3.891.700	-3.635.400
18.797.500	6.731.000 —	400	—	835.000	1.532.700	27.896.600	-27.017.200
1.367.500	1.031.600 —	619.400	—	48.000	519.400	3.585.900	-3.502.500
—	161.700 —	496.200	—	2.970.000	—	3.627.900	-3.627.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
35.278.400	18.685.600 —	1.797.800	—	4.118.000	8.752.500	68.632.300	-65.873.700

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Kap. 02 01</b>	<b>Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaan- gelegenheiten -</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	—	—	—
547 00	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	100.000	100.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
<b>Kap. 02 06</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>	<b>27.300</b>	<b>14.300</b>	<b>11.700</b>	<b>1.300</b>	—
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	27.300	14.300	11.700	1.300	—
	Insgesamt	327.300	314.300	11.700	1.300	—

**STELLENPLÄNE**  
**STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 02 01**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

**STELLENPLAN****422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 9	( 001 )	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	( 001 )	8		Ministerialdirigent/in
B 4	( 002 )	1		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	( 001 )	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	( 009 )	4		Ministerialrat/rätin
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 001 )	23	( 21 )	Ministerialrat/rätin davon 2 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14.
A 15	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	( 001 )	14		Regierungsdirektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	( 001 )	25,5	( 23,5 )	Regierungsoberrat/rätin davon 9 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Angestellte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden, bzw. Ersatzkräfte hierfür. (Poolstellen)
A 13 h.D.	( 000 )	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	( 001 )	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	13		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	9	( 8 )	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	( 010 )	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	3		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	2		Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	2		Obersekretär/in
A 5	( 001 )	1		Oberamtsmeister/in
		134,5	( 129,5 )	

**Kapitel 02 01**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

**ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN****422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(001)	21,0													2,0						23,0
A 14	(001)	23,5													2,0						25,5
A 11	(001)	8,0													1,0						9,0
Versch.		77,0																			77,0
Zusammen		129,5													5,0						134,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von 5 Azubi-Stellen von Kap. 05 04 - 425 unter gleichzeitiger Umwandlung in zwei Stellen der Bes.Gr. A 16, zwei Stellen der Bes.Gr. A 14 und in eine Stelle der Bes.Gr. A 11.

**STELLENPLAN****422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
----------	---------	-----------------	----------

**Aufsteigende Gehälter**

A 14	( 976 )	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	( 976 )	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	( 975 )	1	( - )	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	( 2 )	

**Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 11	(975)	0,0																			1,0
Versch.		2,0																			2,0
Zusammen		2,0																			3,0

Zu Spalte 5: Entsendung zum Europäischen Patentamt.

**Kapitel 02 01**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

**STELLENÜBERSICHT**
**425 00**
**Stellenübersicht**
**über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Außertarifliche Angestellte</b>				
Atl.	( 001 )	1		(entsprechend V b BAT)
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
I a	( 001 )	1		davon 1 mit PVS-Vermerk
I b	( 001 )	4	( 3 )	
II a	( 001 )	7	( 6 )	davon 1 ku nach BAT VII in 2009, MPK 2007
IV a	( 001 )	8	( 7 )	davon 1 ku nach BAT VII in 2009, MPK 2007
IV a	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	( 001 )	7,5	( 6,5 )	
IV b	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	( 001 )	11	( 9 )	
V c	( 001 )	8	( 9 )	
V c	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	( 001 )	30	( 31 )	
VI b	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	( 001 )	9	( 10 )	
VII	( 000 )	–		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	( 001 )	5		
Ang.	( 001 )	6		Auszubildende
		101	( 98 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in ein höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.



**Kapitel 02 01**  
**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten -**

**ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**
**425 00**
**Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2008		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
I b	(001)	3,0															1,0				4,0
II a	(001)	6,0															1,0				7,0
IV a	(001)	7,0												1,0							8,0
IV b	(001)	6,5												1,0							7,5
V b	(001)	9,0												1,0		1,0					11,0
V c	(001)	9,0													1,0						8,0
VI b	(001)	31,0													1,0						30,0
VII	(001)	10,0													1,0						9,0
Versch.		16,5																			16,5
Zusammen		98,0												3,0	3,0	3,0					101,0

Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle der Verg.Gr. VI b BAT nach Verg.Gr. V b BAT aufgrund Tarifrechts.  
 Hebung einer Stelle der Verg.Gr. V c nach Verg.Gr. IV b BAT.

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Stellen der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 02 03 - 425 bei gleichzeitiger Hebung in je eine Stelle der Verg.Gr. I b und II a BAT.  
 Umsetzung einer Azubi-Stelle von Kap. 05 04 - 425 bei gleichzeitiger Hebung nach Verg.Gr. V b BAT.

**STELLENÜBERSICHT**
**425 00**
**Stellenübersicht**  
**Leerstellen (Angestellte)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
-----------	---------	-----------------	----------

**Tarifliche Angestellte**

I a	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	( 974 )	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	( 972 )	0,5	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	( 992 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	( 972 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	( 992 )	2	( 0,5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	( 992 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		5,5	( 5,5 )	



**Kapitel 02 02**  
**Hessische Landesvertretung**

**STELLENPLAN**

**422 00**

**Stellenplan**

**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 6	( 001 )	1		Ministerialdirigent/in
B 3	( 001 )	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	( 009 )	2		Ministerialrat/rätin
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 15	( 001 )	3		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	1		Amtsrat/rätin
A 10	( 001 )	1		Oberinspektor/in
		13	( 13 )	

**STELLENPLAN**

**422 00**

**Stellenplan**

**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 15	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	( 1 )	

## Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
III	( 001 )	2	( 1 )	
IV b	( 001 )	1		
V b	( 001 )	3		
V c	( 001 )	4	( 5 )	
V c	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	( 001 )	9,5	( 8,5 )	davon 1 ku in eine Arbeiterstelle
Ang.	( 001 )	3		Auszubildende
		23,5	( 22,5 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2008	Hebungen			Umset- zungen/ Umwandl. 2008	Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-			+	-			+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
III	(001)	1,0								1,0						2,0
V c	(001)	5,0										1,0				4,0
VI b	(001)	8,5											1,0			9,5
Versch.		8,0														8,0
Zusammen		22,5								1,0	1,0	1,0				23,5

Zu Spalte 9: Hebung aufgrund Tarifrechts.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 04

## Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
Arb.	( 001 )	4	( 5 )	Arbeiter/in davon 1 ütl. nach § 3 Abs. 3 PKW-Fahrer-TVL
Arb.	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		5	( 6 )	

### ERLÄUTERUNGEN

426 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
Arb.	(001)	5,0					1,0												4,0
Versch.		1,0																	1,0
Zusammen		6,0					1,0												5,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Arbeiterstelle bei gleichzeitiger Ausbringung eines ku-Vermerks bei einer Stelle der Verg.Gr. VI b BAT (Kap. 02 02 - 425).

## Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

##### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 4	( 004 )	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 003 )	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	( 001 )	8		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	10		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	3		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	7		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	4		Inspektor/in
A 8	( 001 )	1		Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	( 001 )	1		Sekretär/in
		51	( 51 )	

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

##### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 10	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	( 1 )	

## Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

### STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	( 2007 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
II a	( 001 )	6		
III	( 001 )	11		
IV a	( 001 )	37		
IV b	( 001 )	2,5		
V b	( 001 )	37		
V c	( 001 )	46,5	( 47,5 )	davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.
VI b	( 001 )	57		
VII	( 001 )	64,5	( 66,5 )	
Ang.	( 001 )	11	( 12 )	Auszubildende
		272,5	( 276,5 )	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(001)	47,5						1,0									46,5		
VII	(001)	66,5												2,0				64,5	
Ang.	(001)	12,0												1,0				11,0	
Versch.		150,5																150,5	
Zusammen		276,5						1,0						3,0				272,5	

Zu Spalte 8: Stellenwegfall nach Art. 1 § 2 I ZSG.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Azubi-Stelle nach Kap. 08 01 - 425 für die Dauer von 3 Jahren (bis 31. August 2009).  
Umsetzung von zwei BAT V II Stellen nach Kapitel 02 01 425 00.

## Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

### STELLENÜBERSICHT

426 00

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2008	( 2007 )	
Arb.	( 001 )	6	( 11 )	
		6	( 11 )	

### ERLÄUTERUNGEN

426 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
Arb.	(001)	11,0											5,0						6,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		11,0											5,0						6,0



**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

**STELLENPLAN**

**422 00**

**Stellenplan**

**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
----------	---------	-----------------	----------

**Feste Gehälter**

B 3	( 011 )	1	Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
-----	---------	---	---

**Aufsteigende Gehälter**

A 16	( 003 )	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
------	---------	---	------------------------------------

A 15	( 001 )	1	Regierungsdirektor/in ku nach A 14
------	---------	---	---------------------------------------

A 14	( 001 )	1	Regierungsoberrat/rätin
------	---------	---	-------------------------

A 13 h.D.	( 001 )	1	Regierungsrat/rätin
-----------	---------	---	---------------------

		6	( 6 )
--	--	---	-------

**Stellenplan**

**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
----------	---------	-----------------	----------

**Aufsteigende Gehälter**

A 16	( 981 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	( 1 )
--	--	---	-------

**Kapitel 02 05**  
**Landeszentrale für politische Bildung**

**STELLENÜBERSICHT**

**425 00**

Tariflich

**Stellenübersicht**  
**über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	( 2007 )
<b>Tarifliche Angestellte</b>			
I b	( 001 )	2	
			davon 1 kw
II a	( 001 )	2	
III	( 001 )	2	
IV a	( 001 )	3	
			davon 1 mit PVS-Vermerk
IV b	( 001 )	1	
V b	( 001 )	2,5	
V c	( 001 )	4,5	
VI b	( 001 )	2	
		19	( 19 )

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.